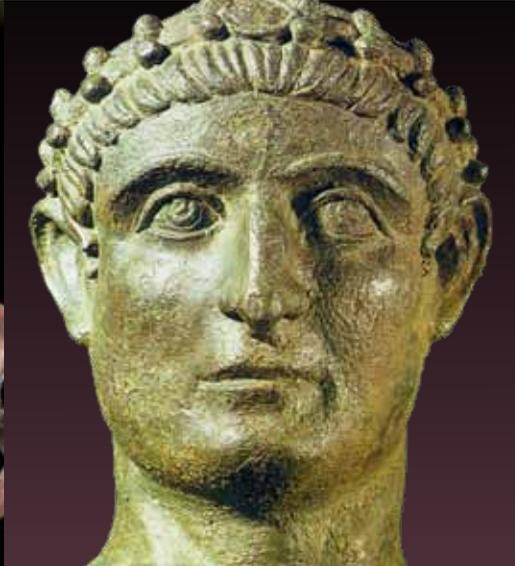




DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS

NATIONALE TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS



PRÄHISTORISCHES SERBIEN

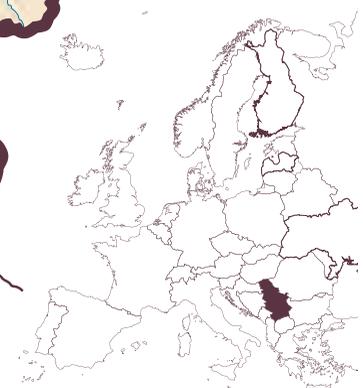
DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS



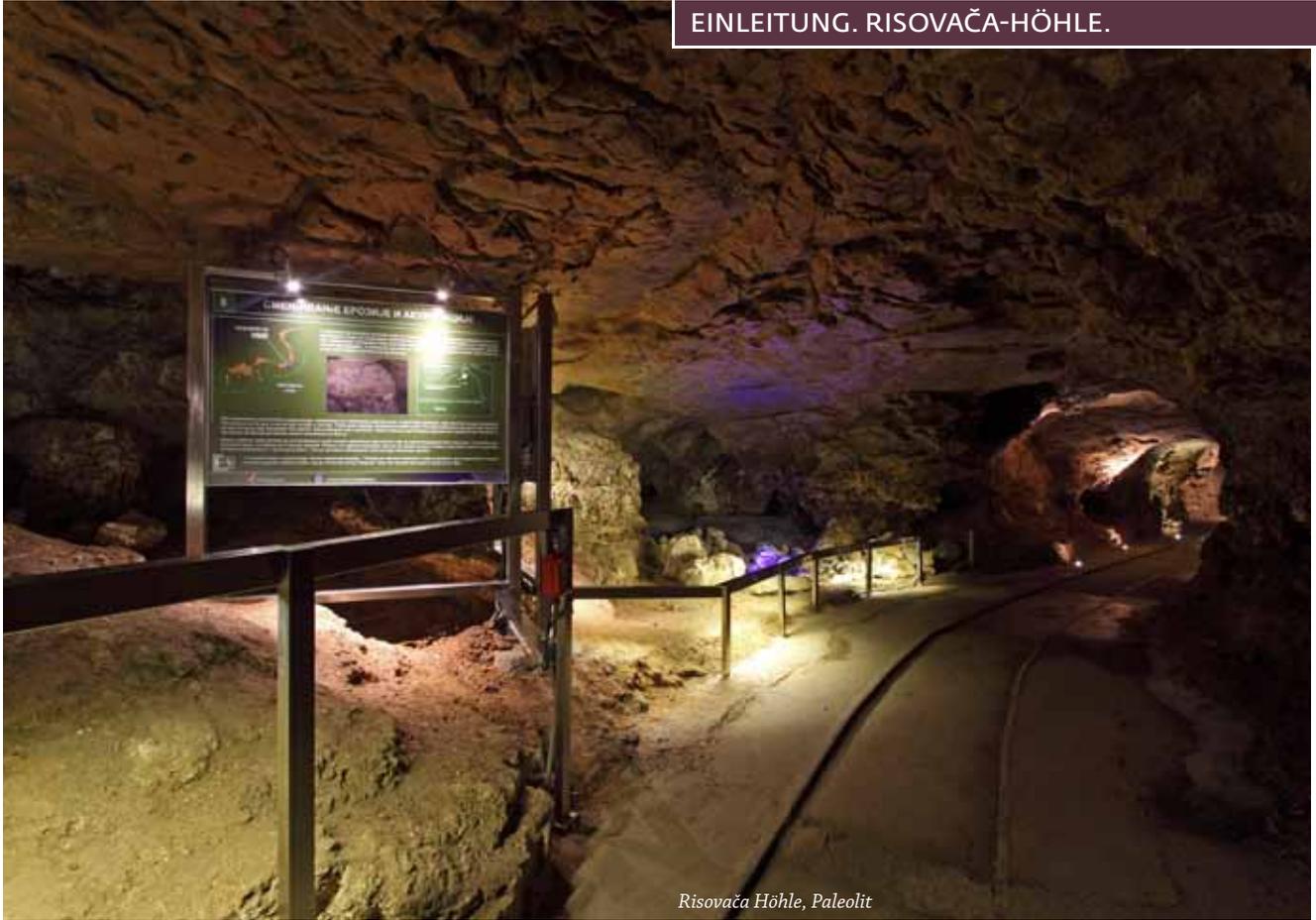
KARTE VON SERBIEN

LEGENDE

- Staatsgrenze 
- Siedlungsorte 
- Stadt **NIŠ**
- Provinzzentrum **Bela Crkva**
- Fluss und See  Peručačko jezero **Drina**
- Autobahn 
- Schnellstraße 
- Regionale Straße 
- Flughafen 
- Archeologische Fundstätte 



Titelfoto: Kultwagen von Dupljaja, mittlere Bronzezeit



Risovača Höhle, Paleolit

PRÄHISTORISCHES SERBIEN

Vor mehr als vierzigtausend Jahren besiedelten Menschen das Gebiet der großen Flussbecken und das fruchtbare Tiefland Serbiens. Während der langen vorgeschichtlichen Epoche wurde diese Gegend zur Heimat der ersten Siedler und das kulturelle Zentrum Europas.

Die Donau – die älteste Schlagader Europas – spielte bereits in dieser Zeit eine wichtige Rolle, denn an ihren Ufern fanden die Menschen Schutz und der Strom diente als Verbindung zwischen den einzelnen Siedlungen. Für die Fischer und Bauern des Donaubeckens bedeutete dieser Fluss Leben: er diente als schneller Kommunikationsweg, erste Handelsroute und entlang seiner Ufer begann sich das kulturelle Leben zu entfalten.

Die Donau spielte bereits in uralten Mythen über die Entstehung der Welt eine Rolle; hier wurde die erste Monumentalkunst Europas (die fischähnlichen Gottheiten von Lepenski Vir) erschaffen; an den Ufern dieses Stroms entstand eine steinzeitliche Metropole und glanzvollste Kultur (Vinča) des prähistorischen Europa.

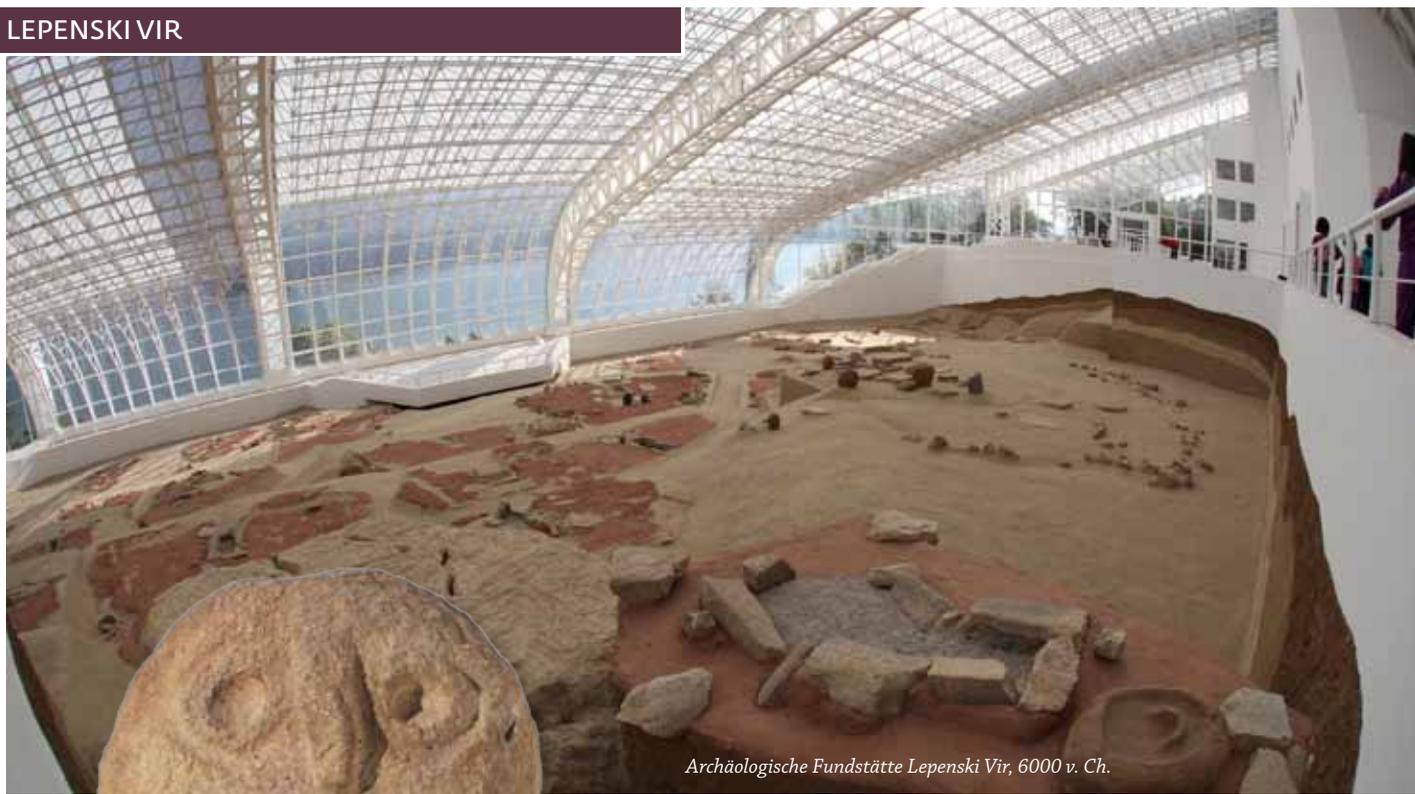
RISOVAČA-HÖHLE

In der Risovača-Höhle nahe Arandjelovac, 74 km südlich von Belgrad, finden sich die ältesten Spuren der prähistorischen Menschen, die serbischen Boden während der Altsteinzeit bewohnten. In der Höhle wurden zahlreiche fossile Überreste prähistorischer Tiere, Feuerspuren und Werkzeuge aus roh behauenen Stein und Knochen entdeckt. Diese Funde werden sowohl im Museum von Arandjelovac als auch in der Höhle selbst ausgestellt, die in ein – in Serbien einzigartiges – unterirdisches Museum der Altsteinzeit umgewandelt wurde.

Tourismusorganisation der Gemeinde Arandjelovac
 Tel.: +381 34 724 097, 725 575
www.bukovickabanja.rs

Nationalmuseum in Arandjelovac
 Tel.: +381 34 712 415, 702 415
www.muzej-arandjelovac.org

LEPENSKI VIR



Archäologische Fundstätte Lepenski Vir, 6000 v. Ch.



Lepenski Vir, Skulptur, 6000 v. Ch.

LEPENSKI VIR

Die mittelsteinzeitliche Siedlung Lepenski Vir ist in der ganzen Welt als Stätte ungewöhnlicher und weit entwickelter prähistorischer Kultur bekannt und liegt 130 km von Belgrad entfernt in der Schlucht Djerdap an der Donau.

Lepenski Vir ist die älteste Siedlung in diesem Gebiet. Auf einem Gebiet von 3.000 m² befinden sich mehr als 100 trapezförmige Überreste mit Bedacht angelegter Gebäude. In Lepenski Vir entstanden zudem die ersten monumentalen Skulpturen Europas, die um das Jahr 6000 vor Christus datieren und unter welchen die fischähnlichen Menschenköpfe zu den bekanntesten gehören.

Wegen des Anstiegs der Donau wurde die Siedlung in der jüngeren Vergangenheit auf eine höhere Ebene – 17 Meter über der ursprünglichen – umgesiedelt. Zahlreiche, mit Ornamenten versehene Objekte aus Knochen und dekorative Keramik können im, in der Schlucht Djerdap gelegenen, Museum von Lepenski Vir besichtigt werden.

*Tourismusorganisation der Gemeinde Majdanpek
Tel.: +381 30 590 184, 596 184
www.toom.rs*

*Lepenski Vir – Archäologische Stätte
Tel.: +381 62 216 559
E-Mail: office@lepencki-vir.org*

VINČA



Keramik aus Vinča, 5500 – 4000 v. Ch.

VINČA

Am rechten Ufer der Donau, 14 km flussabwärts von Belgrad, befindet sich die „Wiege des frühen Europa“ – die prähistorische Siedlung Vinča. Nach ihr wurde die Vinča-Kultur, die sich zwischen 5500 und 4000 vor Christus auf dem Balkan ausbreitete, benannt. Sie stellt nicht nur die prächtigste Kultur der Jungsteinzeit in diesem Gebiet, sondern auch die höchstentwickelte im prähistorischen Europa dar. Das städtische Vinča veränderte mit seinen regelmäßig angelegten Straßen und Gebäuden, seiner großen Anzahl an Handwerkern und Händlern und seinem reichen Kunstleben unser Verständnis von der Urgeschichte.

Die Einwohner verfügten über Kenntnisse des Bergbaus, waren in der Lage Kupfer abzubauen und verwendeten es für Verzierungen und zur Herstellung von Äxten. Sie stellten dekorative Keramik und ungewöhnliche Figuren weiblicher Gottheiten her. Zu alledem verwendeten sie die Linearschrift, die zu den ältesten bekannten Schriften zählt.

Objekte der ausgesprochen reichen Vinča-Kultur werden im Museum in Vinča sowie im Nationalmuseum in Belgrad ausgestellt.

*Tourismusorganisation
Belgrad
Tel.: +381 11 3061 400
www.tob.rs*

*Stadtmuseum
Belgrad
Tel.:
+381 11 2630 825,
2638 744
www.mgb.org.rs*



Dame von Vinča, 5500 – 4000 v. Ch.

PLOČNIK. DUPLJAJA. STARČEVO. ŽIDOVAR.

PLOČNIK

Auf dem Weg nach Djavalja Varoš liegt im Süden Serbeins, in der Nähe von Prokuplje, die archäologische Stätte Pločnik aus der Zeit der Vinča-Kultur. Hier wurden die Überreste einer Siedlung, die um 5500 vor Christus datiert, erhalten. Pločnik war ein Zentrum der Kupferverarbeitung und eine der ersten Stätten des steinzeitlichen Hüttenwesens.

Heute befindet sich hier die authentische Rekonstruktion des ursprünglichen prähistorischen Dorfes. Dies macht Pločnik zu einer der Touristenattraktionen der Region am Fluss Toplica.

Tourismus- und Sportzentrum Prokuplje
Tel.: +381 27 329 919
www.tscpk.com

Nationalmuseum von Toplice
Tel.: +381 27 321 694
E-Mail: muzejtoplice@open.telekom.rs



Archäologische Stätte Pločnik, 5500 v. Ch.

DAS DORF DUPLJAJA

Nahe dem Dorf Dupljaja bei Bela Crkva, 95 km von Belgrad und 35 km von Vršac entfernt, befinden sich die Überreste einer prähistorischen Siedlung aus der mittleren Bronzezeit. Hier wurden zwei Terracotta-Wagen entdeckt, die zu prähistorischen Kultzwecken verwendet wurden. Auf ihnen finden sich Symbolfiguren von menschlicher Gestalt, die mit Vogelschnäbeln versehen sind. Die Kultwagen von Dupljaja werden im Nationalmuseum Belgrad und in der Steinfundsammlung des Stadtmuseums Vršac aufbewahrt.

Tourismusorganisation Bela Crkva
Tel.: +381 13 851 777
www.belacrkvatourism.org

Stadtmuseum Vršac
Tel.: +381 13 838 053
www.muzejvrsac.org.rs

STARČEVO

In Starčevo, 20 km von Belgrad entfernt und in unmittelbarer Nähe zur Stadt Pančevo gelegen, sind die Überreste der ältesten Kultur der frühen Steinzeit auf dem Balkan erhalten, die für den Beginn von Landwirtschaft und permanenter Besiedlung im fünften Jahrtausend vor Christus steht. Die Siedlung bestand aus flachen, ovalen Grassodenhäusern. In den Nationalmuseen in Belgrad und Pančevo werden hier gefundene, mit roten und schwarzen Verzierungen bemalte Keramiktöpfe sowie Figuren aus gebrannter Erde ausgestellt.

*Tourismusorganisation
der Gemeinde Odžaci*
Tel.: +381 25 5742, 5742 308
www.turizamodzaci.rs

Museum von Vojvodina – Novi Sad
Tel.: +381 21 420 566, 526 555
www.muzejvojvodine.org.rs

*Rothaarige Göttin,
Starčevo-Kultur,
6300-5300 v. Ch.*



ŽIDOVAR

Im dritten Jahrhundert vor Christus erreichten die Kelten das Donaubecken in Serbien und brachten die Töpferscheibe und eine neue Art des befestigten Siedlungsbaus mit sich. Eine dieser Siedlungen wurde nahe Vršac in Židovar entdeckt. Neben architektonischen Überresten wurde hier ein Silberschatz bestehend aus Ornamenten und anderen Silberobjekten entdeckt, der sich heute ebenfalls im Museum in Vršac befindet.

Tourismusorganisation Vršac
Tel.: +381 13 832 999, 831 055
www.to.vrsac.com

Stadtmuseum Vršac
Tel.: +381 13 838 053
www.muzejvrsac.org.rs

INCOMING REISEVERANSTALTER IN SERBIEN

ACE Adventure

Tel.: +381 18 247 287
www.ace-adventurecentre.com

Adriatic

Tel.: +381 11 3242 187,
+381 11 3033 948
www.adriatic.rs

Argus Tours

Tel.: +381 11 76 17 660
www.argus.rs

Astra Travel

Tel.: +381 11 2622 104,
+381 11 2626 105
www.astratravel.rs

Bon Voyage

Tel.: +381 21 6611 944,
+381 21 6621 44
www.bonvoyage.co.rs

DMC Vekol doo

Tel.: +381 11 3282 689
www.vekoldmc.com

Eurojet

Tel.: +381 11 3284 383,
+381 11 3284 323
www.eurojet.rs

Fly Orient-FIT

Tel.: +381 11 3036 806
www.flyorient.rs

Glob Metropoliten Tours

Tel.: +381 11 2430 899,
+381 11 2430 852
www.metropoliten.com

Intertours

Tel.: +381 11 2762 139
www.intertours.rs

Kompas - Beograd

Tel.: +381 11 3282 221,
+381 11 3281 747
www.kompas.rs

Kompas Tourism & Travel

Tel.: +381 21 522 528,
+381 21 523 578
www.kompasnovisad.com

Kon Tiki Travel

Tel.: +381 11 2098 000,
+381 11 2098 026
www.kontiki.rs

Liberty

Tel.: +381 11 2434 217
www.liberty-international.org
www.liberty-serbia.com

Magelan Corporation

Tel.: +381 21 420 680
www.magelan.rs

Oscar Tours

Tel.: +381 11 3346 884
e-mail: oscar.t@eunet.rs,
tomic23@eunet.rs

Panacomp Travel

Tourism and Trade
Tel.: +381 21 466 075
www.panacomp.net

Panoramic Travel

Tel.: +381 11 3119 727,
+381 11 3130 486
www.panoramic-travel.com

Ponte Travel

Tel.: +381 11 3065 013,
+381 11 3065 014
www.ponte.rs

Respect Travel Agency

Tel.: +381 11 3373 777
www.respect.rs

Rubicon Travel

Tel.: +381 11 3981 411,
+381 11 4141 676
www.rubicontravel.rs

Serbian Travel System

Tel.: +381 11 2450 430
www.serbian-travel-system.com

Top Tours

NT company D.O.O.
Tel.: +381 11 2450 452
www.toptoursad.com

IMPRESSUM



PRÄHISTORISCHES SERBIEN

Nationale Tourismus Organisation Serbiens

Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 6557 100

Fax: +381 11 2626 767

E-Mail: office@serbia.travel

www.serbia.travel



SerbienTourismus



serbiatourism



serbia

Herausgeberin: Gordana Plamenac, Direktorin

Redakteurin: Smiljana Novičić

Text: Jasmina Milovanović

Design: Marijana Markoska

Übersetzung: Julia Scaramuzza

Spracheditor: Aleksandra Miličević

Fotos: Dragan Bosnić, Branko Jovanović,

Julka Kuzmanović-Cvetković

Kartografische Bearbeitung: Merkur SV

Kartenkonsultant: Dr. Olgica Miljković

Druck: Službeni glasnik, Belgrade

Die erste Ausgabe in Deutsch, 2013

Auflage: 5.000

ISBN 978-86-6005-254-6

CIP - Каталогизacija y publikaciji
Narodna biblioteka Srbije, Beograd

338.48(497.11)(036)
908(497.11)(036)

MILOVANOVIĆ, Jasmina, 1972-
Die Kulturschätze Serbiens / [text
Jasmina Milovanović, Aleksandra Paladin ;
übersetzung Julia Scaramuzza]. - 1. Ausgabe
in Deutsch. - Belgrad : Nationale Tourismus
Organisation Serbiens, 2013 (Belgrade :
Službeni glasnik). - [44] str. : fotogr. ; 24 x 20 cm

Kor. nasl. - Podatak o autoru preuzet iz
kolofona. - Tiraž 5.000. - Sadržaj:
Prähistorisches Serbien; Das römische Reich
in Serbien; Serbische Klöster; Serbische
Festungen; Galerien in Serbien / [text
Jasmina Milovanović]. Festivals klassischer
Musik in Serbien / [text Aleksandra Paladin].

ISBN 978-86-6005-254-6
1. Paladin, Aleksandra [аутор]
а) Србија - Вођичи
COBISS.SR-ID 195571980



DAS RÖMISCHE REICH IN SERBIEN

DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS



KARTE VON SERBIEN

LEGENDE

- Staatsgrenze 
- Siedlungsorte 
- Stadt **NIŠ**
- Provinzzentrum **Bela Crkva**
- Fluss und See  Peručačko jezero
Drina
- Autobahn 
- Schnellstraße 
- Regionale Straße 
- Flughafen 
- Archeologische Fundstätte 
- UNESCO 



Titelfoto: Kaiser Konstantin, IV Jh.



DAS RÖMISCHE REICH IN SERBIEN

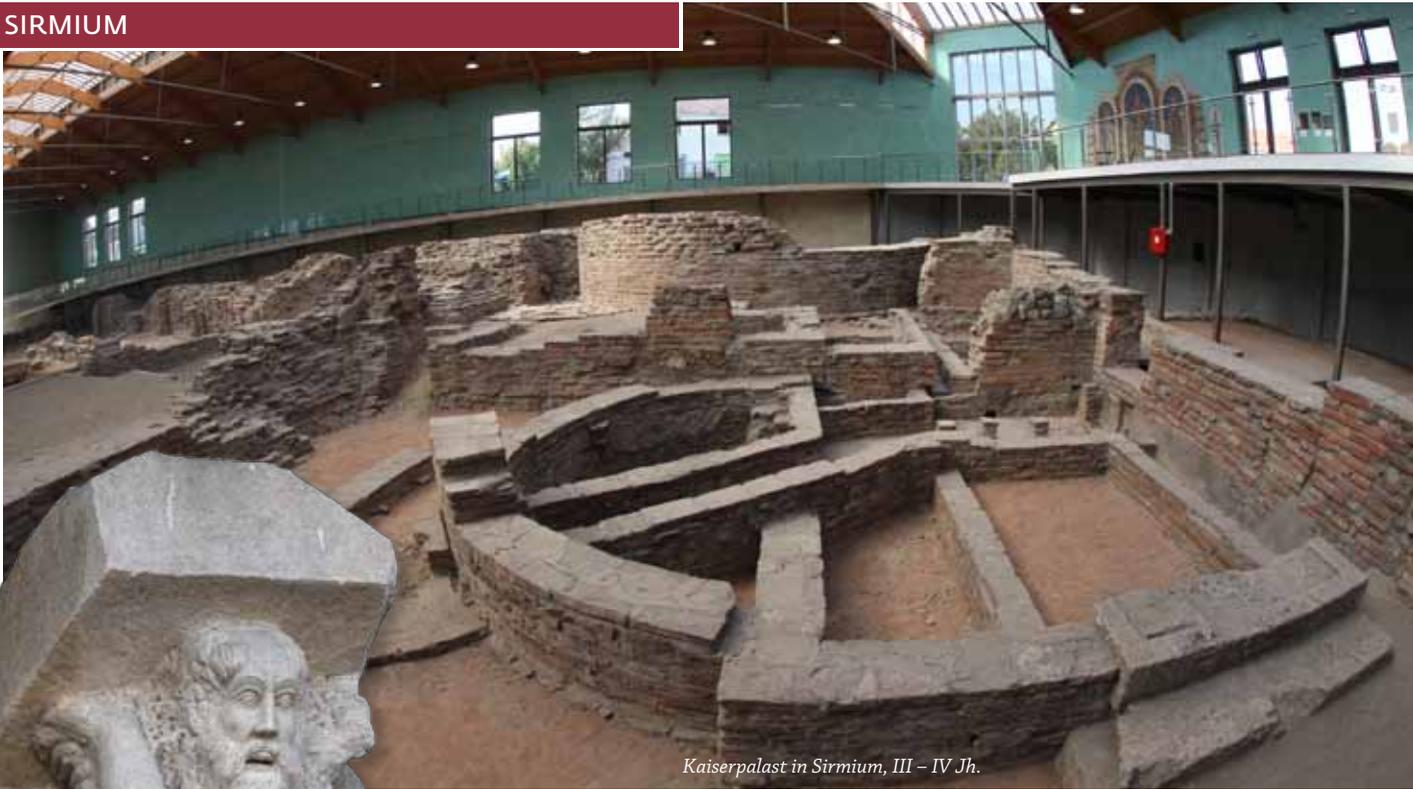
Das Gebiet des heutigen Serbien war als Knotenpunkt alter Handelsstraßen und Brücke zwischen dem Westen und dem Osten ein wichtiges Grenzgebiet des Römischen Reiches der Spätantike. Zu Beginn unserer Zeitrechnung errichtete das Römische Reich seine Balkangrenze – den Donaulimes. Eine Vielzahl befestigter Militäranlagen wurden entlang dieser Verteidigungslinie errichtet, während das Hinterland von einem Straßennetzwerk durchzogen wurde, das weit entlegene Teile des Reiches miteinander verband. Dort, wo sich die Straßen kreuzten wuchsen große und reiche Städte – die Provinzhauptstädte und kulturellen Zentren. Die reiche Vielfalt an Relikten der römischen Zeit wie auch die Tatsache, dass 16 römische Kaiser auf serbischem Boden geboren wurden und hier lebten, zeugen vom Aufstieg und der Bedeutung dieses Gebietes.

Folgen Sie den Pfaden der römischen Kaiser, besuchen Sie die Städte und Paläste des Römischen Reiches, entdecken Sie Serbiens einzigartiges römisches Erbe, das Teil des kulturellen Welterbes ist.



Römische Lampe, II – III Jh.

SIRMIUM



Kaiserpalast in Sirmium, III – IV Jh.



Sonnenuhr, II Jh.

*Tourismusorganisation der
Stadt Sremska Mitrovica
Tel.: +381 22 618 275
www.tosmomi.rs*

*Sirmium – Archäologische Stätte
des Kaiserpalastes
Tel.: +381 22 621 568, 618 817
www.carskapalata.rs*

SIRMIUM

Sremska Mitrovica, eine Stadt 75 km von Belgrad entfernt, erwuchs auf dem Gebiet der antiken römischen Stadt Sirmium. Als Schnittpunkt zwischen dem Fluss Sava und den Fernstraßen wurde die Siedlung Sirmium zu einer der größten Metropolen der Zeit. Bereits im ersten Jahrhundert war Sirmium eines der wichtigsten Militärzentren der römischen Armee, entwickelte sich dann zu einer großen und wohlhabenden Handelsstadt, wurde Hauptstadt der Provinz und schließlich Residenz des Kaisers. Es ist die Geburtsstadt der Kaiser Decius, Probus und Maximinus und Kaiser Theodosius wurde hier gekrönt.

Die Stadt war von Verteidigungsmauern umgeben und besaß einen Hafen an der Sava. Im 3. und 4. Jahrhundert war Sirmium eine luxuriöse Stadt mit einem großen Platz im Zentrum, breiten Straßen, verfügte über öffentliche Badeeinrichtungen und mit Mosaiken geschmückte Paläste.

Im Stadtzentrum des heutigen Sremska Mitrovica können die Überreste des Kaiserpalastes, der christlichen Basilika, des Aquädukts, des Getreidespeichers, der Rennbahn und der Kolonnaden besichtigt werden. Fresken und Mosaik der Zeit werden im Museum von Srem in Mitrovica ausgestellt.



Ausstellung römischer Sarkophage, II – IV Jh.

SINGIDUNUM

Die römische Geschichte Belgrads begann im ersten Jahrhundert vor Christus als die befestigte keltische Siedlung Singidunum erobert wurde. Diese, für die Verteidigung des Donaulimes so bedeutende Stadt, wurde auf den Grundmauern eines Militärlagers, das sich hier am Zusammenfluss von Sava und Donau sowie der Kreuzung der Verbindungsstraßen zwischen den Provinzen Moesien, Pannonien und Dalmatien befand, errichtet.

Singidunum erhielt den Status einer freien römischen Stadt und war der ständige Sitz der Legion von Flavius IV. Die Spuren der römischen Epoche sind in Belgrad allgegenwärtig. In der Festung Kalemegdan sind die Überreste des römischen Lagers, das Aquädukt, die Zisterne und ein Friedhof erhalten und unter Belgrads Straßen liegen noch unschätzbare Spuren des römischen Erbes im Verborgenen.

Im römischen Saal der Belgrader Stadtbibliothek können noch Teile der römischen Befestigung besichtigt werden; in den unterirdischen Tunnels des Barutana (Pulvermagazin) wird eine Grabsteinsammlung ausgestellt und im Nationalmuseum sowie im Stadtmuseum von Belgrad befindet sich eine Sammlung von Ornamenten, Geschirr und Kunstwerken.

Tourismusorganisation Belgrad
Tel.: +381 11 3061 400
www.tob.rs

Nationalmuseum Belgrad
Tel.: +381 11 3306 000, 3306 048
www.narodnimuzej.rs

Stadtmuseum Belgrad
Tel.: +381 11 2630 825, 2638 744
www.mgb.org.rs



Römische Lampe, II – III Jh.

VIMINACIUM



Mausoleum in Viminacium, III Jh.

VIMINACIUM

82 km von Belgrad in der Nähe von Požarevac befinden sich die Überreste des an der Donau gelegenen römischen Militärlagers Viminacium, das sich zu einem wichtigen zeitgenössischen Zentrum entwickelte. In seiner Hochphase war Viminacium eine der führenden Städte Roms auf dem Balkan. Es gab fast keinen römischen Kaiser, der der Stadt keinen Besuch abstattete. Viminacium war das wichtigste Militärlager an der östlichen Grenze des römischen Reiches, Handelszentrum, Münzstadt und die Hauptstadt der Provinz Obermoesien.

Die sehr gut erhaltenen Überreste des großen Amphitheaters, öffentlichen Bäder, das Aquädukt und die Begräbnisstätten zeugen vom einstigen Ruhm Viminaciums in römischer Zeit. In Gräbern gefundene Ornamente und Kochgeschirr werden zum Teil im Museum von Požarevac und zum Teil im Nationalmuseum in Belgrad ausgestellt.

Heute ist Viminacium ein wissenschaftliches Forschungszentrum und soll mit einem archäologischen Park zu einer einzigartigen touristischen Sehenswürdigkeit mit authentischem römischem Ambiente werden.



Viminacium, Freskendetail, IV Jh

*Tourismusorganisation Požarevac
Tel.: +381 12 221 941, 542 247
www.topozarevac.rs*

*Viminacium – Römische Stadt und Festung
Tel.: +381 62 669 013
www.viminacium.org.rs*



Tabula Traiana, 1 Jh.

KAISER TRAIANS MEISTERLEISTUNGEN IN DJERDAP

Während der Invasion der Daker (zwischen 101 und 106) ließ Kaiser Trajan eine Reihe beeindruckender architektonischer Meisterleistungen am Djerdap-Durchbruch vollbringen. So ließ er etwa mit der Via Traiana, heute die Romania, eine Straße nach Dakien erbauen. Ihre Spuren sind noch heute sichtbar, ebenso wie die Steininschrift Tabula Traiana (Gedenktafel Traians), welche beschreibt wie die Straße durch den Fels gebaut wurde.

Die Festung Diana diente dem Schutz des Kanals und hiesige Schriften des Kaisers geben Zeugnis über ein weiteres der Bauwerke Trajans – den Ausbau des Kanals, um so eine sichere Schifffavigation zu ermöglichen.

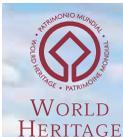
Der Bau von Trajans Brücke über die Donau – Nahe der heutigen Stadt Kladovo, 260 km von Belgrad entfernt – gilt als architektonische Meisterleistung des berühmten Architekten Appolodor von Damaskus. Mit ihren 50 Pfeilern und einer Länge von 1 Kilometer trug diese größte zeitgenössische Brücke zum Ruhm Kaiser Trajans bei und half, die neue Provinz zu erobern. Auch heute sind die Überreste der 1900 Jahre alten Pfeiler der Trajansbrücke, an welcher sich die Festung Pontes befindet, sichtbar.



Darstellung der Trajansbrücke, Trajanssäule in Rom, Italien, Detail, 113 n. Ch.

Tourismusorganisation der Gemeinde Kladovo
Tel.: +381 19 801 690
www.kladovo.rs

Nationalmuseum – Archäologisches Museum Djerdap
Tel.: +381 19 803 900
www.narodnimuzej.rs



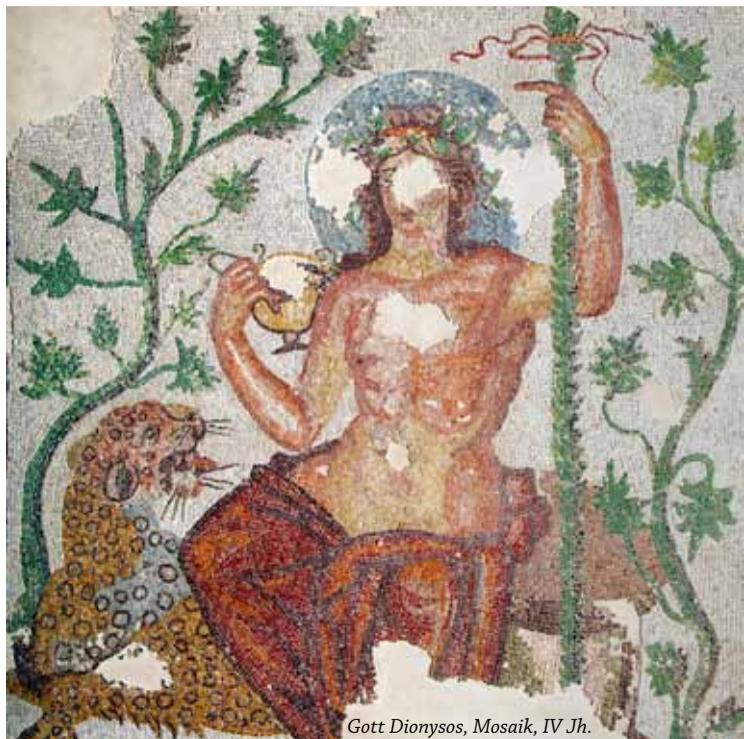
FELIX ROMULIANA

In Gamzigrad, unweit der 250 km östlich von Belgrad gelegenen Stadt Zaječar, befinden sich die Ruinen der Kaiserresidenz Romuliana, die Kaiser Galerius zu Beginn des 4. Jahrhunderts in seinem Geburtsort erbauen ließ. Die Stadt wurde von massiven Mauern und zahlreichen Türmen umgeben. Im Inneren befanden sich der Kaiserpalast, ein großer Tempel, andere öffentliche Gebäude und Nebenbauten. Romuliana ist das schönste Relikt der Antike in ganz Serbien. Selbst heute verströmt diese Residenz noch imperiales Flair. Die außergewöhnlichen Mosaik, Fresken und wertvollen Skulpturen zeugen vom Höhepunkt zeitgenössischer Kunst. Die beiden schönsten Mosaik, die das Labyrinth und Dionysos zeigen, wurden in das Nationalmuseum von Zaječar verbracht. Hier werden noch weitere Bildhauerarbeiten ausgestellt, darunter ein Porträt des Kaisers aus Porphyrt.

Romuliana gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.

Tourismusorganisation der Stadt Zaječar
 Tel.: +381 19 421 521
www.toozajecar.co.rs

Nationalmuseum Zaječar
 Tel.: +381 19 422 930
www.muzejajecar.org



Gott Dionysos, Mosaik, IV Jh.

JUBILÄUM DES EDIKTS VON MAILAND

In Niš – der Geburtsstadt Konstantin des Großen – wird Serbien im Jahr 2013 das Jubiläum des Edikts von Mailand feiern, das vor 17 Jahrhunderten (313) erlassen wurde und mit welchem Konstantin eine neue historische Ära eröffnete. Das Edikt beendete die Auswanderung der Christen, da mit ihm das Christentum als Religion gestattet wurde, was seine Entwicklung ermöglichte und beschleunigte.



*Kaiser
Konstantin,
Münze,
IV Jh.*

NAISUS

Im antiken Niš trafen sich die Hauptstraßen, die das westliche und das östliche Römische Reich miteinander verbanden. Im 3. Jahrhundert wurde die Stadt deshalb zu einem bedeutenden Handelszentrum, war wichtiger Produzent für Silber und Waffen. Während der Herrschaft Kaiser Konstantins des Großen erlebte die Stadt Nasius ihre prachtvollsten Zeiten. Kaiser Konstantin wurde hier geboren, besuchte während seiner Herrschaft seine Geburtsstadt häufig und trug zu ihrer Schönheit mit dem Bau zahlreicher öffentlicher Gebäude bei.

Die Überreste des antiken Nasius liegen tief unter der Festung von Niš, einer Stadt, 235 km von Belgrad entfernte an den Ufern des Flusses Nišava im Süden des Landes gelegen.

Im Inneren der Festung werden Grabsteine ausgestellt, während sich ein Bronzeporträt Kaiser Konstantins im Nationalmuseum in Belgrad befindet und Ornamente, Bronzestatuetten, Geschirr, Geld und eine weibliche Bronzebüste – vermutlich eine Darstellung der Kaiserin Theodora – im Nationalmuseum in Niš aufbewahrt werden.

NAISUS. MEDIANA.



Medusa, Mosaik, Mediana, IV Jh.

MEDIANA

In der Vorstadt des Antiken Niš, 5 km in Richtung Niška Banja, befinden sich die sehr gut erhaltenen Überreste dieser wunderschönen Kaiserresidenz, die Kaiser Konstantin erbauen ließ. Im weitläufigen Komplex von Mediana dominierte das Wohnhaus des Kaisers, das von offenen Kolonnaden, Sommerhäusern, Thermalbädern und einer Vielzahl anderer Gebäude umgeben wurde. Ganz im imperialen Luxus waren die Räume prachtvoll mit Bodenmosaiken, Fresken und Marmorstatuen ausgestattet.

Das Medusa-Mosaik und einige Skulpturen wurden in des Nationalmuseum von Niš verbracht; die übrigen Objekte können vor Ort besichtigt werden.

*Tourismusorganisation von Niš
Tel.: +381 18 521 321, 523 118
www.nistourism.org.rs*

*Nationalmuseum Niš
Tel.: +381 18 248 189, 513 430
www.narodnimuzejnis.rs*

*“1700. Jubiläum des Edikts von Mailand, 313 – 2013”
www.edictofmilan2013.com*



Iustiniana Prima, VI Jh.

IUSTINIANA PRIMA

Nicht weit von Leskovac, einer Stadt 276 km südlich von Belgrad, liegt die römische Stadt Iustiniana Prima (Stadt der Kaiserin) aus dem 6. Jahrhundert, die der von hier stammende Kaiser Iustinian als Verwaltungs- und kirchliches Zentrum der Provinz Illyrium erbauen ließ. Betrachtet man die städtische Struktur von Iustiniana Prima, ist ihre geplante Gestalt, die dem Muster spätantiker Großstädte entspricht, festzustellen.

Die Überreste der Akropolis, ein weiter, runder Platz, Straßen mit Arkaden, eine bischöfliche Kirche und mehrstöckige Häuser sind Zeugen der imperialen Pracht und des christlichen Geistes der Stadt. Die besondere Stellung von Iustiniana Prima war von kurzer Dauer, denn die Stadt wurde bereits im Jahre 631 von den Slowenen und Awaren dem Erdboden gleich gemacht.

Ausgrabungen vor Ort haben eine große Zahl archäologischer Funde ans Tageslicht befördert, von welchen die meisten im Nationalmuseum in Leskovac und ein Teil im Nationalmuseum in Belgrad aufbewahrt werden.

*Tourismusorganisation der Gemeinde Lebane
Tel.: +381 16 847 160
www.lebane.org.rs*

ULPIANA

Die Überreste dieser römischen Stadt befinden sich in der Nähe von Gračanica*, 8 km von Priština entfernt. Am Schnittpunkt zwischen Acker- und Bergbaugebieten gelegen, vollzog Ulpiana unter Kaiser Trajan, nach dem sie benannt wurde, eine rasche Entwicklung. Die hiesigen archäologischen Funde werden im Kosovomuseum in Priština aufbewahrt.

**Derzeit befindet sich das Gebiet Kosovo und Metochien auf Basis der UN-Sicherheitsratsresolution UN 1244 unter der Verwaltung von UNMIK.*

TIMACUM MINUS

In der Nähe von Knjaževac, eine 254 km von Belgrad entfernte Stadt im Osten Serbiens, liegen die Überreste der alten römischen Festung Timacum Minus.

Ein Teil der archäologischen Funde wurden in die Steinreliktsammlung in Niš integriert, während Geschirr, Ornamente und Bronzestatuen im Heimatmuseum von Knjaževac ausgestellt werden.

*Tourismusorganisation der Gemeinde Knjaževac
Tel.: +381 19 735 230, 730 988
www.toknjazevac.org.rs*

*Heimatmuseum Knjaževac
www.muzejknjazevac.rs*

INCOMING REISEVERANSTALTER IN SERBIEN

ACE Adventure

Tel.: +381 18 247 287
www.ace-advanturecentre.com

Adriatic

Tel.: +381 11 3242 187,
+381 11 3033 948
www.adriatic.rs

Argus Tours

Tel.: +381 11 76 17 660
www.argus.rs

Astra Travel

Tel.: +381 11 2622 104,
+381 11 2626 105
www.astratravel.rs

Bon Voyage

Tel.: +381 21 6611 944,
+381 21 6621 44
www.bonvoyage.co.rs

DMC Vekol doo

Tel.: +381 11 3282 689
www.vekoldmc.com

Eurojet

Tel.: +381 11 3284 383,
+381 11 3284 323
www.eurojet.rs

Fly Orient-FIT

Tel.: +381 11 3036 806
www.flyorient.rs

Glob Metropolitentours

Tel.: +381 11 2430 899,
+381 11 2430 852
www.metropolitentours.com

Intertours

Tel.: +381 11 2762 139
www.intertours.rs

Kompas - Beograd

Tel.: +381 11 3282 221,
+381 11 3281 747
www.kompas.rs

Kompas Tourism & Travel

Tel.: +381 21 522 528,
+381 21 523 578
www.kompasnovisad.com

Kon Tiki Travel

Tel.: +381 11 2098 000,
+381 11 2098 026
www.kontiki.rs

Liberty

Tel.: +381 11 2434 217
www.liberty-international.org
www.liberty-serbia.com

Magelan Corporation

Tel.: +381 21 420 680
www.magelan.rs

Oscar Tours

Tel.: +381 11 3346 884
e-mail: oscar.t@eunet.rs,
tomic23@eunet.rs

Panacomp Travel

Tourism and Trade
Tel.: +381 21 466 075
www.panacomp.net

Panoramic Travel

Tel.: +381 11 3119 727,
+381 11 3130 486
www.panoramic-travel.com

Ponte Travel

Tel.: +381 11 3065 013,
+381 11 3065 014
www.ponte.rs

Respect Travel Agency

Tel.: +381 11 3373 777
www.respect.rs

Rubicon Travel

Tel.: +381 11 3981 411,
+381 11 4141 676
www.rubicontravel.rs

Serbian Travel System

Tel.: +381 11 2450 430
www.serbian-travel-system.com

Top Tours

NT company D.O.O.
Tel.: +381 11 2450 452
www.toptoursad.com

IMPRESSUM



DAS RÖMISCHE REICH IN SERBIEN

Nationale Tourismus Organisation Serbiens

Čika Ljubina 8, 11000 Beograd

Tel.: +381 11 6557 100

Fax: +381 11 2626 767

E-Mail: office@serbia.travel

www.serbia.travel

 SerbienTourismus  serbiatourism  serbia

Herausgeberin: Gordana Plamenac, Direktorin

Redakteurin: Smiljana Novčić

Text: Jasmina Milovanović

Design: Marijana Markoska

Übersetzung: Julia Scaramuzza

Spracheditor: Aleksandra Miličević

Fotos: Tourism Organisation of Niš archive,

Dragan Bosnić, Branko Jovanović, Svetlana Dingarac

Kartografische Bearbeitung: Merkur SV

Kartenkonsultant: Dr. Olgica Miljković

Druck: Službeni glasnik, Belgrade

Die erste Ausgabe in Deutsch, 2013

Auflage: 5.000

ISBN 978-86-6005-254-6

CIP - Каталогизacija y publikaciji
Narodna biblioteka Srbije, Beograd

338.48(497.11)(036)
908(497.11)(036)

MILOVANOVIĆ, Jasmina, 1972-
Die Kulturschätze Serbiens / [text
Jasmina Milovanović, Aleksandra Paladin ;
übersetzung Julia Scaramuzza]. - 1. Ausgabe
in Deutsch. - Belgrad : Nationale Tourismus
Organisation Serbiens, 2013 (Belgrade :
Službeni glasnik). - [44] str. : fotogr. ; 24 x 20 cm

Kor. nasl. - Podatak o autoru preuzet iz
kolofona. - Tiraž 5.000. - Sadržaj:
Prähistorisches Serbien; Das römische Reich
in Serbien; Serbische Klöster; Serbische
Festungen; Galerien in Serbien / [text
Jasmina Milovanović]. Festivals klassischer
Musik in Serbien / [text Aleksandra Paladin].

ISBN 978-86-6005-254-6
1. Paladin, Aleksandra [autor]
a) Serbija - Vodичи
COBISS.SR-ID 195571980



NATIONALE TOURISMUS
ORGANISATION
SERBIENS

SERBISCHE KLÖSTER

DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS



KARTE VON SERBIEN

LEGENDE

- Staatsgrenze 
- Siedlungsorte 
- Stadt **NIŠ**
- Provinzzentrum **Bela Crkva**
- Fluss und See  Peručačko jezero **Drina**
- Autobahn 
- Schnellstraße 
- Regionale Straße 
- Flughafen 
- Klöster 
- UNESCO 





Kloster Studenica, XII Jh.

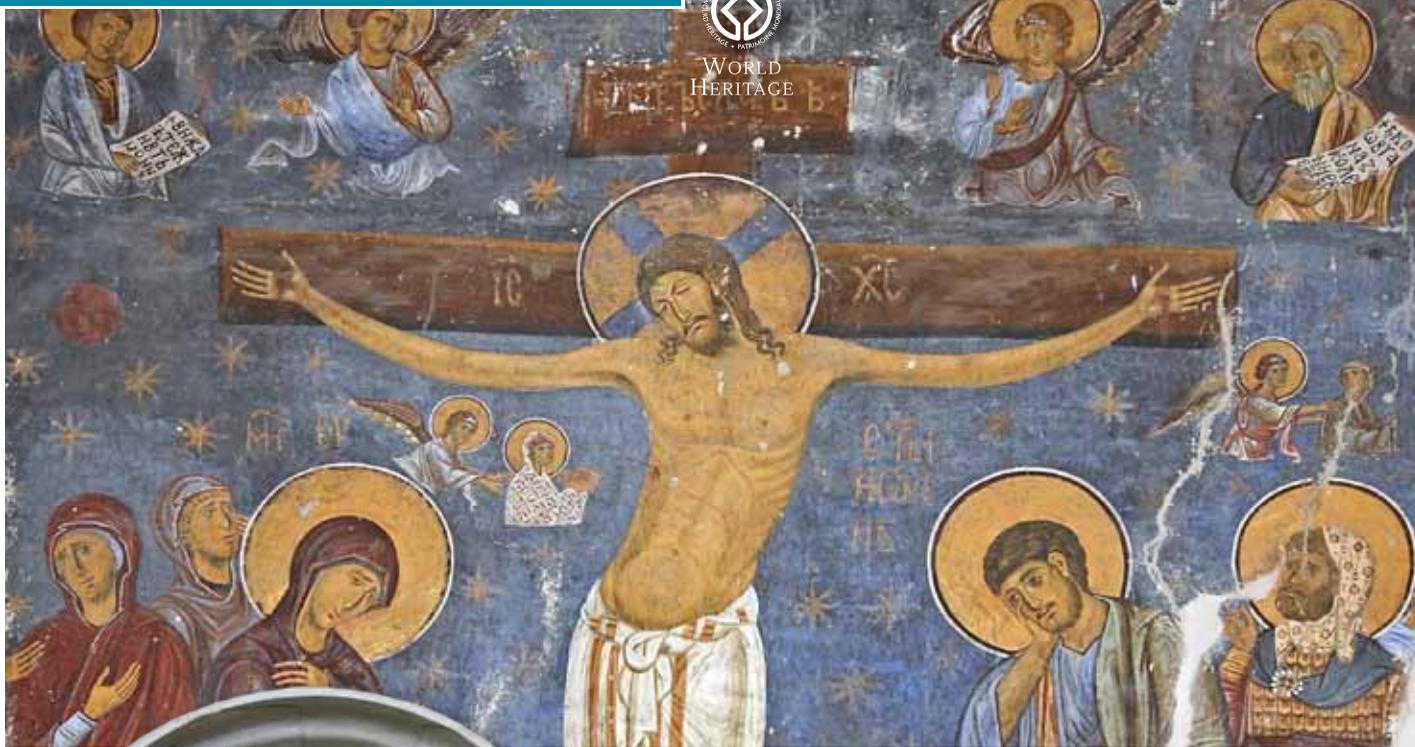
Kloster Dečani, XIV Jh.



SERBISCHE KLÖSTER

Der Bau der friedlich in grünen Wäldern gelegenen, zahlreichen Klöster Serbiens steht in engem Zusammenhang mit der Gründung des serbischen Staates, der auf der Tradition klösterlichen Lebens und Spiritualität gründet. Zum größten Teil wurden die serbischen Klöster im Mittelalter erbaut, als sich die Kultur Europas unter der Ägide der Kirche entwickelte. So wurden die Klöster von Orten des Gebets und der Wallfahrt zu wichtigen Grundsteinen nationaler Entwicklung und Zentren für Bildung und Kultur. Als Meisterstücke mittelalterlicher Kunst und Architektur bilden unsere Klöster einen wertvollen Teil des kulturellen Erbes Europas. Heute gibt es mehr als zweihundert Klöster in Serbien, von denen 54 zu Kulturdenkmälern erklärt wurden, wobei Stari Ras (Altes Ras) zusammen mit Sopoćani, Studenica und die mittelalterlichen serbischen Klöster in Kosovo und Metochien – Dečani*, Gračanica*, Pecka patrijaršija* (Patriarchat von Peć) und Bogorodica Ljeviška* (Frauenkirche von Ljeviš) zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Vor dem Hintergrund der großen Zahl serbischer Klöster und ihrer stilistischen Vielfalt, schlagen wir Ihnen im Folgenden mögliche Routen vor, um einige dieser außergewöhnlichen Kulturdenkmäler zu besuchen.

**Derzeit steht das Gebiet Kosovo und Metochien auf Basis der UN-Sicherheitsratsresolution UN 1244 unter der Verwaltung von UNMIK.*



DIE KLÖSTER VON STARA RAŠKA (ALTES RAŠKA)

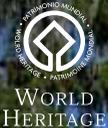
Im Flusstal des Ibar befindet sich auf dem Gebiet zwischen Kraljevo und Novi Pazar eine Gruppe von Klöstern, die Ende des 12./Anfang des 13. Jahrhunderts erbaut wurden. Zu dieser Zeit befand sich der junge serbische Staat mit seiner damaligen Hauptstadt Ras im Entstehen. Diese Klöster wurden von den ersten Herrschern der Nemanjić-Dynastie erbaut und etablierten damit eine Erbschaftstradition, die jahrhundertlang Bestand hatte.

Diese monumentalen Gebäude sind Beispiele und Bewahrer jenes typischen Stils, der sich aus der Verschmelzung romanischer Einflüsse und byzantinischer Kunst entwickelte. Đurđevi Stupovi wird von mächtigen romanischen Türmen beschützt, während die dekorative Fassade und Form von Studenica mit den schönsten Kirchen an der Adriaküste und in Italien verglichen werden kann. Žiža, Zentrum des ersten Erzbischofsitzes und die Krönungskirche der serbischen Könige besaß die größte politische und ideologische Bedeutung.

Die Gotteshäuser von Raška erregten mit ihren wunderschönen Fresken weltweite Aufmerksamkeit. Die monumentale Freske Weißer Engel im Kloster Mileševa gilt als Symbol für innere Schönheit, während Uspenje Bogorodice (Mariä Entschlafung) im Kloster Sopoćani zur schönsten Freske des Mittelalters erklärt wurde.

Kloster Studenica, XII Jh.





Kloster Sopoćani, XIII Jh.

DIE KLÖSTER VON STARA RAŠKA (ALTES RAŠKA)



Kloster Žiča, XIII Jh.

TRANSROMANICA The Romanesque Routes of European Heritage

Wenn Sie die Klöster des Alten Raška besuchen, befinden Sie sich auf der europäischen Route "Transromanica", die die Stätten des romanischen Erbes Europas miteinander verbindet. Aufgrund ihrer Bedeutung für das kulturelle Erbe Europas sind die serbischen Klöster ein unabdingbares Muss auf dieser wichtigen Kulturstraße des Europarates.

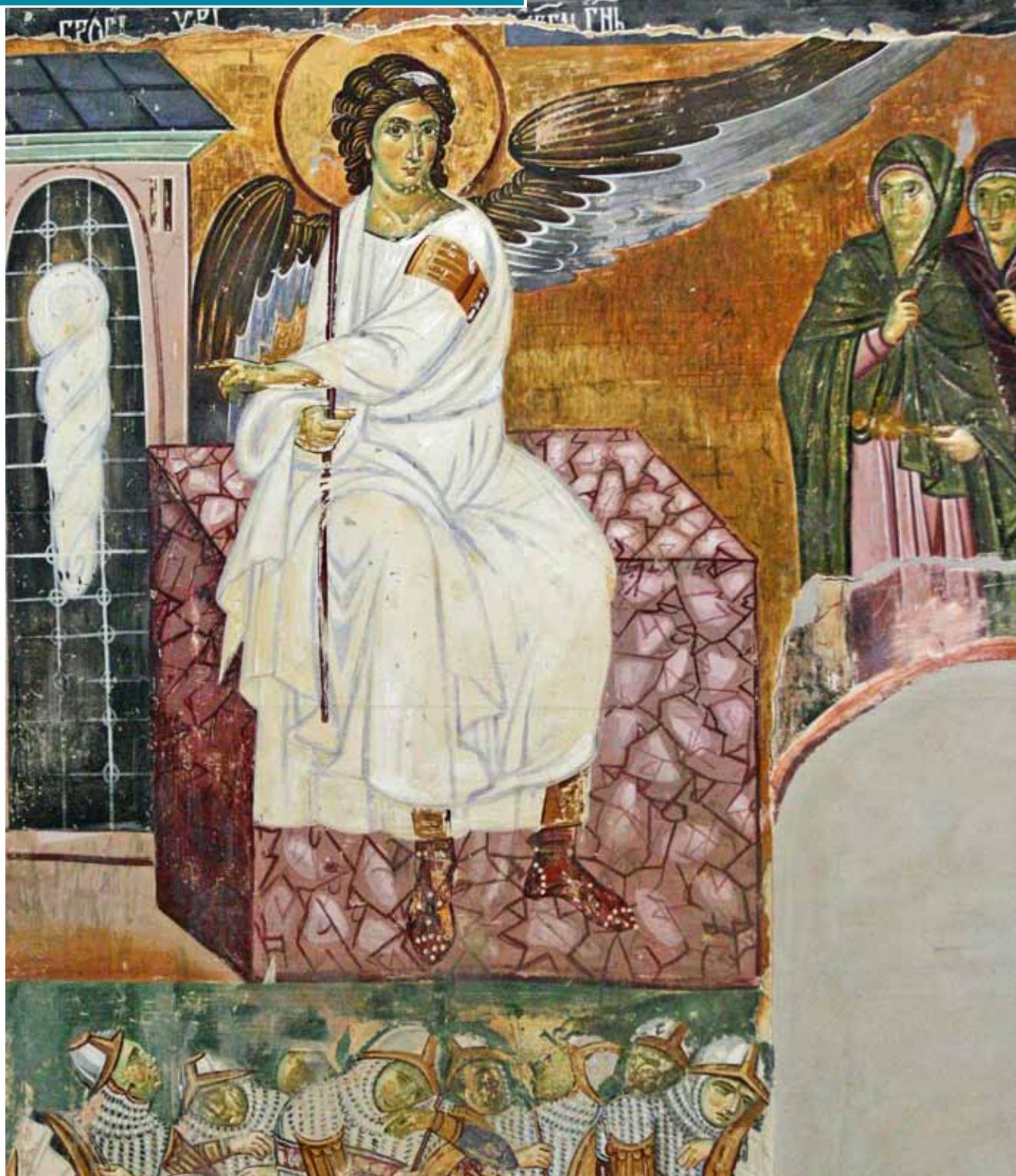
Kloster Studenica
www.manastirstudenica.org.rs
Kloster Žiča
www.zica.org.rs
Tourismusorganisation Kraljevo
Tel.: +381 36 316 000, 311 192
www.jutok.org.rs

Kloster Gradac
www.manastirgradac.org.rs
Tourismusorganisation der Gemeinde Raška
Tel.: +381 36 736 085
www.raska-tourism.rs

Kloster Sopoćani
Kloster Đurđevi Stupovi
www.kosovo.net
Tourismusorganisation Novi Pazar
Tel.: +381 20 338 030
www.tonp.rs

Kloster Mileševa
Tourismusorganisation Prijepolje
Tel.: +381 33 710 140
www.turizamrijepolje.org.rs







KLÖSTER IN KOSOVO UND METOCHIEN*

Auf dem Gebiet der südserbischen Provinz Kosovo und Metochien befinden sich zahlreiche mittelalterliche Klöster. Ihre Mehrzahl wurde im 14. Jahrhundert erbaut als dieses Gebiet das Zentrum des mittelalterlichen Serbien mit seiner Hauptstadt in Prizren war. Im Kosovo erlebte Serbien seinen markantesten Aufstieg und hier fand auch der kulturelle Wandel im Angesicht des byzantinischen Reiches statt. König Milutin ließ von den kundigsten byzantinischen Baumeistern mehr als 40 Kirchen erbauen. Das symmetrisch angelegte Kloster Gračanica stellt mit seinem reichen Dekor aus Stein und Ziegeln das Meisterstück dieses Stils dar.

Die außergewöhnlichen Fresken von Bogorodica Ljeviška und andere königliche Hinterlassenschaften stehen den schönsten zeitgenössischen Werken Konstantinopels in nicht nach. Pecka patrijaršija war das geistliche Zentrum des Staates. Und hier gipfelte auch der Ruhm des serbischen Staates nachdem Dušan zum Kaiser gekrönt worden war. Darüber hinaus waren die Klöster in Kosovo bedeutende Zentren für Bildung und Kultur. Hier wurden Bücher übersetzt und vervielfältigt, Schulen und Bibliotheken wurden in den Klöstern eingerichtet. Im Kloster Dečani entstanden berühmte Ikonen und es war ein Treffpunkt für zahllose Künstler, die dieses historische Erbe reich mit ihrem Können ausstatteten.

*Derzeit steht das Gebiet Kosovo und Metochien auf Basis der UN-Sicherheitsratsresolution UN 1244 unter der Verwaltung von UNMIK.



Kloster Gračanica, Freskenmalerei, XIV Jh.



Kloster Ravanica, XIV Jh.

Kloster Ravanica
www.manastir.ravanica.co.rs

Kloster Manasija
 Tourismusorganisation der Gemeinde Despotovac
 Tel.: +381 35 613 672
www.resava-tourism.rs

Kloster Lazarica
www.lazarica.rs
 Tourismusorganisation Kruševac
 Tel.: +381 37 440 332, 445 180
www.turizamkruševac.com

KLÖSTER IM FLUSSBETT DER MORAVA

Während der türkischen Invasion auf dem Balkan im letzten Jahrzehnt 14. und der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde das Zentrum des serbischen Staates in den Norden – in das Flusstal der Morava – verlagert. Trotz der politischen Umstände wurden in dieser Zeit zahlreiche Klöster errichtet und das kulturelle Leben im Staat gedieh unter der Herrschaft von Prinz Lazar und seines Sohnes, dem Despoten Stefan, in bemerkenswertem Maße.

Die Klöster Ravanica und Manasija wurden zum Schutz vor den türkischen Invasoren von mit hohen Türmen verstärkten Mauern umgeben. Innerhalb der Klostermauern fanden Gelehrte, Schriftsteller und Künstler des besetzten Landes Schutz. In Manasija, war die Resavska prepisivačka škola (die Handschriftenschule Resava) sehr produktiv; hier schrieb Despot Stefan selbst "Slovo ljubve", eines der schönsten Gedichte mittelalterlicher serbischer Lyrik. Die Kirchen im Flusstal der Morava – Lazarica, Ravanica, Ljubostinja und Kalenić verzaubern durch ihre wunderschönen bunten Fassaden, reich dekorierten Reliefs, Rosetten und verwobenen Friesen.

Der elegante und komplexe Stil der Fresken zeugt von der großen kreativen Kraft der letzten Epoche des mittelalterlichen Serbiens.



KLÖSTER IN DER OVČAR-KABLAR-SCHLUCHT

In der malerischen Schlucht der Westlichen Morava liegt an den steil abfallenden Hängen der Berge Ovčar und Kablar eine Klostergruppe – der Heilige Berg Serbiens. Diese Klöster wurden im 14. und 15. Jahrhundert in der turbulenten Zeit der Besetzung des serbischen Gebietes durch das türkische Reich gegründet. Auf dem Rückzug vor den türkischen Invasoren fanden serbische Mönche Schutz in der unpassierbaren Schlucht. Auf dieser kleinen Fläche wurden zehn Klöster errichtet, die über Jahrhunderte den orthodoxen Glauben und das nationale Bewusstsein der Serben bewahrten.

Die Klöster Blagoveštenje, Vavedenje, Vaznesenje, Ilinje, einst fast unmöglich zu erreichen, sind heute mit einer Trasse verbunden. Doch das Kloster Jovanje kann auch heute noch nur per Boot oder mit der Flussfähre erreicht werden.

Kloster Blagoveštenje, XVII Jh.

Tourismusorganisation Čačak
Tel.: +381 32 342 360
www.turizamcacak.com



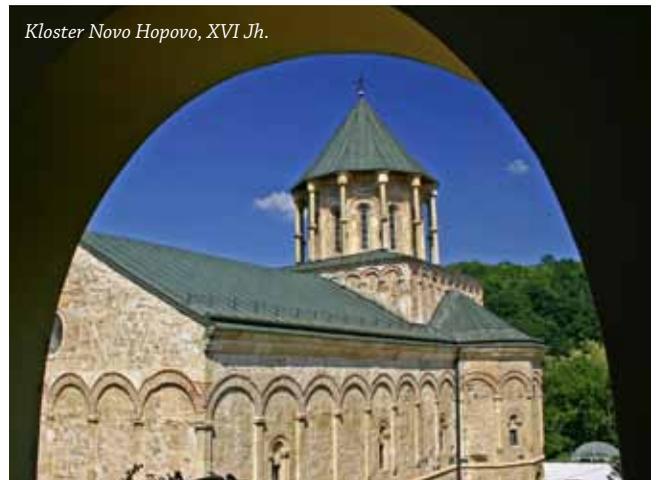


KLÖSTER DER FRUŠKA GORA

Die Fruška gora liegt in der nordserbischen Provinz Vojvodina und ist weithin für die Schönheit ihrer Natur und ihre hier angebaute edlen Rebsorten zu Herstellung von Qualitätswein bekannt; doch vor allem ist die Gegend für die hiesigen Klöster berühmt. Die 17 Klöster der Fruška gora wurden während des Mittelalters errichtet als sich das spirituelle und kulturelle Leben Serbien unter dem Druck der Türken nach Norden in Richtung des benachbarten Österreich-Ungarn verlagerte. Nach der großen Umsiedlungswelle der Serben im Jahr 1690 wurden hier Karlovačka mitropolija (Metropole von Karlovci) und das politische Zentrum der Exilserben gegründet. Sie wurden von der Despotenfamilie Branković in Erinnerung an die goldenen Zeiten der Ära unter der Nemanjić-Familie errichtet. In den Klöstern Krušedol, Vrdnik und Novo Hopovo sind die Spuren der großen kulturellen und künstlerischen Renaissance der Serben sichtbar, die sich hier im Zusammenspiel mit der westlichen Kultur entwickelte.

In der Fruška gora entwickelte sich der serbische Barockstil, die ersten Drucke und graphische Kunst Serbiens entstanden hier ebenfalls. Die hiesigen Klöster waren Orte der Kultur und Bildung. Einige der bedeutendsten serbischen Schriftsteller des 18. und 19. Jahrhunderts hielten sich an diesen Orten auf.

Kloster Novo Hopovo, XVI Jh.



Tourismusorganisation der Gemeinde Irig
Tel.: +381 22 465 466
www.turorgirig.org.rs

Tourismusorganisation Vojvodina
Tel.: +381 21 452 910, 4720 508
www.vojvodinaonline.com

INCOMING REISEVERANSTALTER IN SERBIEN

ACE Adventure

Tel.: +381 18 247 287
www.ace-advanturecentre.com

Adriatic

Tel.: +381 11 3242 187,
+381 11 3033 948
www.adriatic.rs

Argus Tours

Tel.: +381 11 76 17 660
www.argus.rs

Astra Travel

Tel.: +381 11 2622 104,
+381 11 2626 105
www.astratravel.rs

Bon Voyage

Tel.: +381 21 6611 944,
+381 21 6621 44
www.bonvoyage.co.rs

DMC Vekol doo

Tel.: +381 11 3282 689
www.vekoldmc.com

Eurojet

Tel.: +381 11 3284 383,
+381 11 3284 323
www.eurojet.rs

Fly Orient-FIT

Tel.: +381 11 3036 806
www.flyorient.rs

Glob Metropoliten Tours

Tel.: +381 11 2430 899,
+381 11 2430 852
www.metropoliten.com

Intertours

Tel.: +381 11 2762 139
www.intertours.rs

Kompas - Beograd

Tel.: +381 11 3282 221,
+381 11 3281 747
www.kompas.rs

Kompas Tourism & Travel

Tel.: +381 21 522 528,
+381 21 523 578
www.kompasnovisad.com

Kon Tiki Travel

Tel.: +381 11 2098 000,
+381 11 2098 026
www.kontiki.rs

Liberty

Tel.: +381 11 2434 217
www.liberty-international.org
www.liberty-serbia.com

Magelan Corporation

Tel.: +381 21 420 680
www.magelan.rs

Oscar Tours

Tel.: +381 11 3346 884
e-mail: oscar.t@eunet.rs,
tomic23@eunet.rs

Panacomp Travel

Tourism and Trade
Tel.: +381 21 466 075
www.panacomp.net

Panoramic Travel

Tel.: +381 11 3119 727,
+381 11 3130 486
www.panoramic-travel.com

Ponte Travel

Tel.: +381 11 3065 013,
+381 11 3065 014
www.ponte.rs

Respect Travel Agency

Tel.: +381 11 3373 777
www.respect.rs

Rubicon Travel

Tel.: +381 11 3981 411,
+381 11 4141 676
www.rubicontravel.rs

Serbian Travel System

Tel.: +381 11 2450 430
www.serbian-travel-system.com

Top Tours

NT company D.O.O.
Tel.: +381 11 2450 452
www.toptoursad.com

IMPRESSUM



SERBISCHE KLÖSTER

Nationale Tourismus Organisation Serbiens

Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 6557 100

Fax: +381 11 2626 767

E-Mail: office@serbia.travel

www.serbia.travel



SerbienTourismus



serbiatourism



serbia

Herausgeberin: Gordana Plamenac, Direktorin

Redakteurin: Smiljana Novičić

Text: Jasmina Milovanović

Design: Marijana Markoska

Übersetzung: Julia Scaramuzza

Spracheditor: Aleksandra Miličević

Fotos: Branko Jovanović, Dragan Bosnić,

Dragoljub Zamurović

Kartografische Bearbeitung: Merkur SV

Kartenkonsultant: Dr. Olgica Miljković

Druck: Službeni glasnik, Belgrade

Die erste Ausgabe in Deutsch, 2013

Auflage: 5.000

ISBN 978-86-6005-254-6

CIP - Каталогизacija y publikaciji
Narodna biblioteka Srbije, Beograd

338.48(497.11)(036)
908(497.11)(036)

MILOVANOVIĆ, Jasmina, 1972-
Die Kulturschätze Serbiens / [text
Jasmina Milovanović, Aleksandra Paladin ;
übersetzung Julia Scaramuzza]. - 1. Ausgabe
in Deutsch. - Belgrad : Nationale Tourismus
Organisation Serbiens, 2013 (Belgrade :
Službeni glasnik). - [44] str. : fotogr. ; 24 x 20 cm

Kor. nasl. - Podatak o autoru preuzet iz
kolofona. - Tiraž 5.000. - Sadržaj:
Prähistorisches Serbien; Das römische Reich
in Serbien; Serbische Klöster; Serbische
Festungen; Galerien in Serbien / [text
Jasmina Milovanović]. Festivals klassischer
Musik in Serbien / [text Aleksandra Paladin].

ISBN 978-86-6005-254-6
1. Paladin, Aleksandra [autor]
a) Serbija - Vodичи
COBISS.SR-ID 195571980



SERBISCHE FESTUNGEN

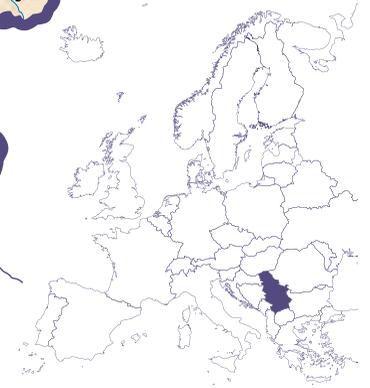
DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS



KARTE VON SERBIEN

LEGENDE

- Staatsgrenze 
- Siedlungsorte 
- Stadt **NIŠ** 
- Provinzzentrum **Bela Crkva** 
- Fluss und See  Peručačko jezero **Drina**
- Autobahn 
- Schnellstraße 
- Regionale Straße 
- Flughafen 
- Festung 



Titelfoto: Golubac Festung, XIV Jh.



SERBISCHE FESTUNGEN

In Serbien befinden sich die Hinterlassenschaften von nahezu vierzig mittelalterlichen Städten und Festungen. Sie wurden an geostrategisch bedeutenden Orten erbaut – an Flüssen, wichtigen Straßen oder an Verteidigungsgrenzen. Auch wenn sie einst als uneinnehmbar geplant wurden, erzählen sie die Geschichte von zahlreichen Invasionen und das Aufkommen und Verschwinden der hier ansässigen Kulturen, die sie beschützen sollten. Die jeweils neuen Herrscher verstärkten diese Bauten, passten sie der Kriegstechnik an und änderten ihre ursprüngliche Form. Einige dieser Festung waren Außenposten des Militärs, andere schützten Herrenhäuser und adelige Anwesen, wieder andere dienten dem Schutz von Klöstern. Viele dieser Festungen waren die Vorboten zeitgenössischer Städte. Ihre Türme und Verteidigungsmauern umgaben zum Teil ganze Siedlungen mit ihren Häusern, Geschäften, öffentlichen Gebäuden und Kirchen. Als bedeutende Denkmäler europäischer Militärgeschichte gehören die serbischen Festungen heute zum facettenreichen Kulturerbe und sind ein 'Muss' unter den touristischen Sehenswürdigkeiten des Landes.

BAČ

Die Festung in Bač ist die bedeutendste und am besten erhaltene mittelalterliche Festung in der Vojvodina. Sie wurde in der Mitte des 14. Jahrhunderts auf einer kleinen Insel im Fluss Mostonga errichtet, welcher heute ausgetrocknet ist. Bač stellt eine Art 'Wasserstadt' dar, von der aus das die Stadt umgebende Marschland verteidigt werden konnte. Von alle Seiten war die Stadt vom Fluss umgeben und über bewegliche Brücken zugänglich. Der sich in einem Hof befindende Hauptturm ist eines der schönsten Beispiele eines mittelalterlichen Donjons in diesem Teil Europas. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts brannte die Stadt ab und wurde verlassen. Heute ist die Festung für Besucher zugänglich und beherbergt 'Die Tage des Europäischen Erbes', Ausstellungen und Folklorekonzerte.

Tourismusorganisation der Gemeinde Bač
 Tel.: +381 21 772 222
www.turizambac.com

DIE FESTUNG PETROVARADIN



DIE FESTUNG PETROVARADIN

Die Festung Petrovaradin, auch bekannt als Gibraltar der Donau, liegt auf einem Felsen gegenüber der heutigen Stadt Novi Sad. Über Jahrhunderte hinweg versuchten verschiedene Völker – die Kelten, Römer, Awaren, Byzantiner, Ungarn, Türken – diesen Ort wegen seiner exponierten Lage einzunehmen, wobei die Österreicher im 18. Jahrhundert schließlich die heute erhaltene Festung errichteten. Petrovaradin ist eine sehr gut erhaltene und die zweitgrößte Festung Europas. Sie gilt als eine der größten Leistungen europäischer Militärarchitektur im 18. Jahrhundert. Die obere Stadt wird von massiven Verteidigungsmauern umschlossen, die für den Kampf mit leistungsstarken Feuerwaffen konzipiert wurden. Die untere Garnisonsstadt liegt am Donauufer.

Unter der Festung befindet sich ein Gewirr an unterirdischen Tunnels, Stollen und Gängen. Die Armeeunterkünfte für Offiziere und Soldaten, ein Waffendepot, einige Werkstätten und andere Gebäude mit einstiger Verteidigungsfunktion, die heute zu kulturellen und touristischen Zwecken genutzt werden, sind von dicken Mauern umgeben.

Tourismusorganisation der Stadt Novi Sad
Tel.: +381 21 6617 343, 421 811
www.turizamns.rs

Mittlerweile haben das Observatorium und das historische Archiv ihre Heimat in dieser Festung gefunden. Das Kanonenboot wurde zum Museum von Novi Sad umfunktioniert und in einem der Kasernengebäude befinden sich heute ein Hotel und zahlreiche Studios in den Kellerräumen. Eine touristische Sehenswürdigkeit stellt der barocke Turm mit seiner großen Uhr an der Ludwigs-Bastion dar.



DIE FESTUNG VON BELGRAD

Die Festung von Belgrad formt das Herz, um welches sich die heutige Stadt Belgrad entwickelte. Die Tatsache, dass Belgrad die meistumkämpfte Stadt von allen ist – einhundertfünfzehn Schlachten wurden ihretwegen geschlagen – belegt die Bedeutung des Ortes, an dem sie errichtet wurde. Am Zusammenfluss der Sava und der Donau wurde einst die keltische Siedlung Singidunum gegründet, welche von einer bedeutenden römischen Festungsanlage gefolgt wurde. Später wurde die Stadt von den Byzantinern und den Ungarn beherrscht, unterstand dem serbischen König Dragutin und wurde jahrhundertlang von den Türken und den Österreichern umkämpft. Der Aufstieg Belgrads setzte zu Beginn des 15. Jahrhunderts ein, als Despot Stefan Lazarević sie erneuern ließ und zum neuen Amtssitz Serbiens machte. Die Festungsanlage teilt sich in eine Ober- und eine Unterstadt. Die starken Verteidigungsmauern der Oberstadt befinden sich auf den Grundmauern des ehemaligen römischen castrum. Erhalten sind das mittelalterliche Tor des Despoten mit dem Dizdar-Turm und dem Zindan-Tor, in dessen Türmen sich in türkischer Zeit Gefängnisse befanden. Die Unterstadt und der Hafen waren mit Türmen befestigt. Der Nebojša-Turm wurde vor dem 15. Jahrhundert erbaut und schützte den Eingang des mittelalterlichen Hafens. Aus dem 18. Jahrhundert ist das türkische Sahat-Tor erhalten. Zuletzt befanden sich hier auch noch die massiven Verteidigungsmauern der Österreicher, wobei das Tor Karls in barockem Stil erbaut war.

Die heutige Festung, die vom Kalemegdan-Park umgeben wird, wurde in ein Freilichtmuseum und einen kulturellen Veranstaltungsort umgewandelt. Im Sentinel-Gebäude befindet sich eine Galerie des naturgeschichtlichen Museums. Das Observatorium befindet sich im Dizdar-Turm, das Planetarium liegt im alten türkischen Badehaus, während heute Konzerte und Theaterstücke im Pulvermagazin stattfinden.

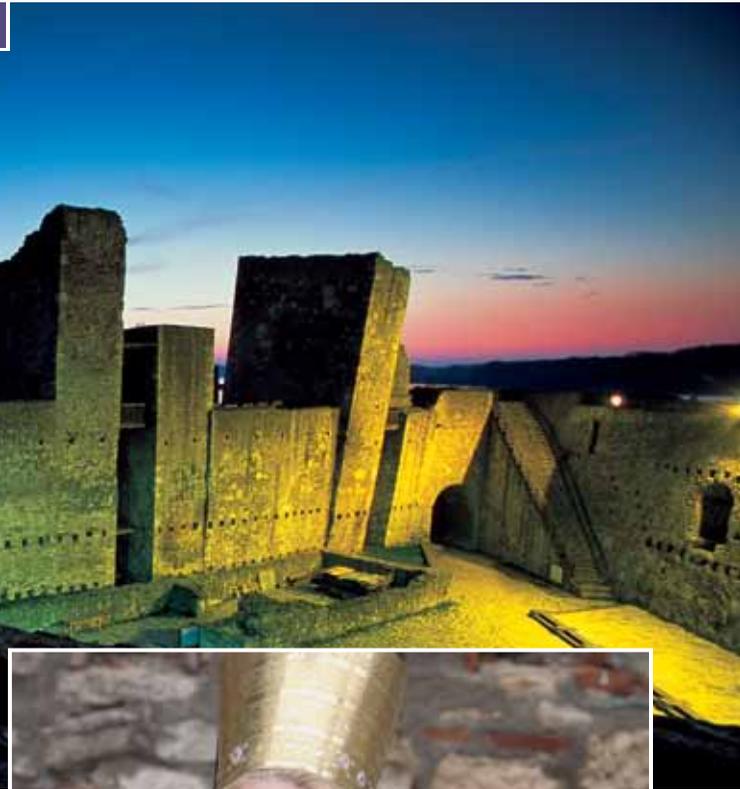
„...Ich entdeckte den schönsten Ort uralter Zeiten, die große Stadt Belgrad...“

Despot Stefan Lazarević

Tourismusorganisation Belgrad
 Tel.: +381 11 3061 400
www.tob.rs

Festung Belgrad
 Tel.: +381 11 2620 685
www.beogradskatvrđjava.co.rs

DIE FESTUNG VON SMEDEREVO



DIE FESTUNG VON SMEDEREVO

Am Zusammenfluss der Jezava und der Donau liegt eine der schönsten Festungen Europas – Smederevo. Sie wurde im 15. Jahrhundert durch den Despoten Đurđe Branković als neuer Amtssitz während des Kampfes gegen die türkische Besetzung erbaut.

Die gigantische Festung war von allen Seiten von Wasser umgeben und schien unbezwingbar zu sein; doch im Jahre 1459 wurde sie von den Türken eingenommen und der mittelalterliche serbische Staat so beendet.

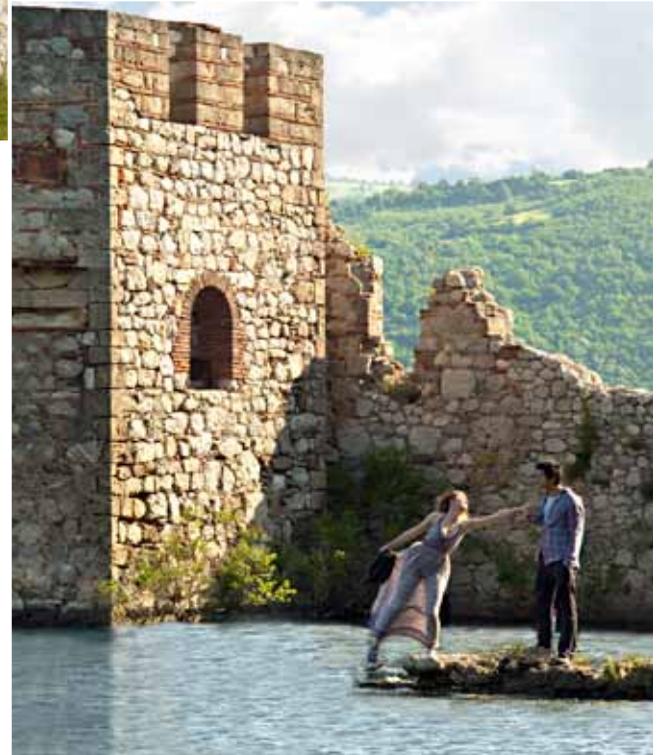
Die große, dreieckig angelegte befestigte Stadt wird von 25 Türmen umstanden, die über 20 Meter hoch sind. Die massiven Verteidigungsmauern sind bis zu 10 Metern hoch und 4 Metern stark. Zuerst entstand die Kleine Stadt mit dem Hof des Despoten Đurađ, einem Zeremoniensaal für Besucher und einem Donjon, der als letzter Rückzugsort für den Hofadel diente. Später entstand die Große Stadt mit Militärlagern und Wohnhäusern der lokalen Bevölkerung. Sie wurde von gigantischen Türmen befestigt und von einem Wassergraben umgeben.

Heute ist die Festung für Besucher geöffnet und dient der Stadt Smederevo als Ort für Sport- und Kulturveranstaltungen.



*Tourismusorganisation der Stadt Smederevo
Tel: +381 26 222 952, 614 726
www.toosd.com*

*Festung Smederevo
Tel: +381 26 222 952
www.tvrdjava.com*



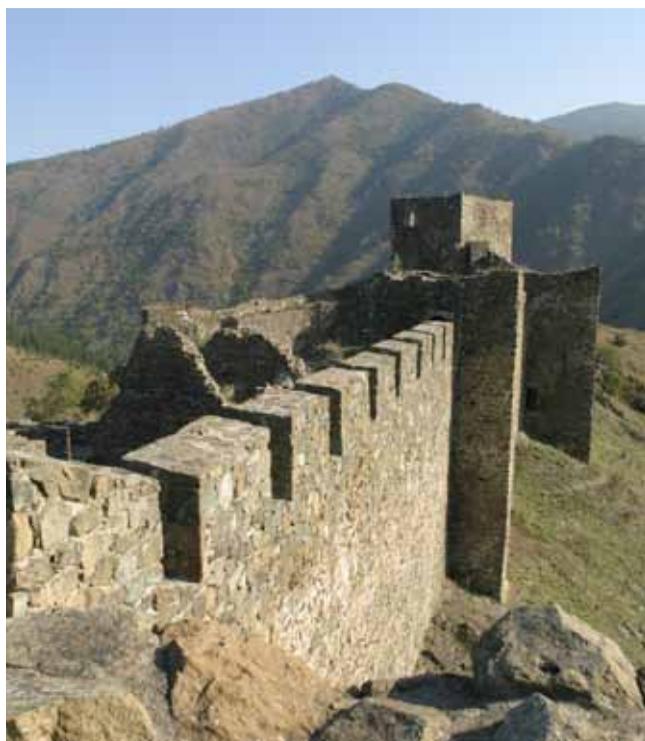
GOLUBAC

Golubac ist eine mittelalterliche Festung, die auf einem scharfen Kamm oberhalb der Donau am Beginn der Đerdap-Schlucht und 4 km stromabwärts der gleichnamigen Stadt errichtet wurde. Wegen ihrer bedeutenden strategischen Lage wurde dieser Ort bereits in der Antike befestigt; in den nachfolgenden Epochen wechselten ihre Stadthalter mehrfach.

Die neue Festung wurde im 14. Jahrhundert gebaut und mehrere Male von den Ungarn und den Serben erobert, wobei die türkische Herrschaft am längsten andauerte. Golubac ist eine reine Militärfestung ohne Außenbezirke. Ihre Gestalt weist ein unregelmäßiges Muster auf und wurde dem steilen Gelände angepasst. Auf dem Gipfel des Felsens befindet sich der Wachturm von dem aus sich zwei Reihen massiver Mauern mit acht beeindruckenden Türmen fächerförmig herabziehen. Die Stadt konnte nur über einen Wassergraben erreicht werden. Der achteckige Turm wurde mit seiner Waffenplattform von den Türken direkt am Flussufer errichtet, um den Hafen zu beschützen und die Navigation auf dem Fluss zu überwachen. Der Turm war über eine Kette mit dem aus dem Wasser ragenden Babakay-Felsen verbunden.

Die Stadt Golubac gehört im Vergleich zu den Festungen von Petrovaradin, Belgrad oder Smederevo zu den kleineren Festungslagen. Nichtsdestotrotz ist sie aufgrund ihrer Schönheit und Lage ein 'Muss' unter den touristischen Sehenswürdigkeiten.

Tourismusorganisation der Gemeinde Golubac
 Tel.: +381 12 638 613
www.golubac.rs



MAGLIČ

Auf den steilen Klippen der Ibar-Schlucht befindet sich auf dem Weg von Kraljevo nach Ušće die mittelalterliche Stadt Maglič. Mit dieser Stadt werden viele Legenden verbunden. Es ist aber unklar, wann genau die Stadt gegründet wurde oder wer die Herrschaft zuerst inne hatte. Es wird angenommen, dass sie im 13. Jahrhundert erbaut wurde, um die Straßen des Alten Raška und die Klöster Studenica und Žiča zu sichern. Belegt ist, dass der Erzbischof Danilo II im 14. Jahrhundert neue Paläste und Bereiche erbauen ließ.

Maglič stellt eine der besterhaltenen und schönsten Befestigungen des mittelalterlichen Serbien dar. Die Form der Stadt wurde der des Kamms, auf dem sie errichtet wurde, angepasst. Sie wird von starken Verteidigungsmauern mit sieben Türmen und einem hohen Donjon auf der Ostseite umgeben. Im Inneren befindet sich die Überreste der St. Georgskirche, eines Palastes, einer Bäckerei und einer Wasserzisterne. Auch heute ist die einst kaum einnehmbare Stadt Maglič noch schwer erreichbar. Es gibt Pläne für die Ausgestaltung der Festung und die Einrichtung von Fußgängerwegen, um Maglič für Besucher einfacher zugänglich zu machen.

Tourismusorganisation Kraljevo
 Tel.: +381 36 316 000, 311 192
www.jutok.org.rs



DIE FESTUNG NIŠ

Die Festung Niš liegt in Stadtzentrum am Flussufer und stellt eine der besterhaltenen und schönsten türkischen Militärfestung des mittleren Balkan dar. Sie wurde im 17. Jahrhundert an einer Stelle erbaut, an der sich zunächst eine römische, dann eine byzantinische und schließlich eine mittelalterliche serbische Stadt befanden.

Die Festung ist von einer siebeneckigen Form mit fünf Bastionen und wird von massiven Verteidigungsmauern umgeben. Einst wurde sie von einem Wassergraben eingefasst, dessen nördlicher Teil heute noch erhalten ist. Den Haupteingang bildete das südliche Stambol-Tor; auf der anderen Seite befanden sich das Belgrad-, das Vidin- und das Wassertor. Der Hamam – türkisches Badehaus aus dem 15. Jahrhundert – ist das älteste Gebäude, das aus der türkischen Zeit erhalten ist. Innerhalb der Festung befanden sich der Hof des Pascha und das Hauptquartier der Garnison, eine Bibliothek, eine Barackensiedlung, Geschäfte, ein Pulvermagazin und andere Militärbauwerke.

Heute beherbergt der Festungskomplex verschiedene kulturelle und touristische Einrichtungen. Das Waffendepot und die Balibey-Moschee wurden zu Ausstellungsräumen umgewandelt und die Sommerbühne ist heute ein wichtiges kulturelles Zentrum der Stadt wo auch das internationale Jazz-Festival Nišville stattfindet.



Tourismusorganisation Niš
 Tel.: +381 18 524 877
www.nistourism.org.rs

KALE - DIE STADT VON PIROT



KALE - DIE STADT VON PIROT

Im Stadtzentrum des heutigen Pirot liegt die Festung Kale, in dieser Gegend Momčilov grad (Die Stadt des Momčilo's) genannt. Der Überlieferung nach wurde die Stadt von dem berühmten rhodopischen Aristokraten Momčilo erbaut, aber wahrscheinlicher ist, dass Prinz Lazar sie im 14. Jahrhundert an der Stelle einer älteren römischen Festung zur Verteidigung gegen die türkische Invasion anlegen ließ. Diese Gegend lag an den wichtigen Handels- und Militär routen, durch welche die Istanbul-Straße führte. Pirot ist eine Militärfestung kleineren Ausmaßes, wird von Türmen befestigt und besteht aus zwei Anschnitten. Die Oberstadt wurde auf dem hohen Felsen hinter dem Fluss Bistrica, in der Nähe des Zusammenflusses mit der Nišava errichtet. Auf dem Gipfel des Felsens steht der hohe Donjon und gewährt einen weiten Blick über Pirot. Die Unterstadt wurde von einem gemauerten Graben, starken Verteidigungsmauern und Türmen umschlossen. Heute ist die Festung für Besucher zugänglich.

Die Stadt Pirot betreibt großen Aufwand, um die grundlegende Rekonstruktion der Festung umzusetzen. Mit neuen Möglichkeiten für Museen und Ausstellungen und durch den Bau von Repliken der alten Häuser Pirots wird die Festung mehr und mehr zum kulturellen Zentrum der Stadt.



*Tourismusorganisation der Gemeinde Pirot
Tel.: +381 10 320 838, 320 839
www.topirot.com*

INCOMING REISEVERANSTALTER IN SERBIEN

ACE Adventure

Tel.: +381 18 247 287
www.ace-adventurecentre.com

Adriatic

Tel.: +381 11 3242 187,
+381 11 3033 948
www.adriatic.rs

Argus Tours

Tel.: +381 11 76 17 660
www.argus.rs

Astra Travel

Tel.: +381 11 2622 104,
+381 11 2626 105
www.astratravel.rs

Bon Voyage

Tel.: +381 21 6611 944,
+381 21 6621 44
www.bonvoyage.co.rs

DMC Vekol doo

Tel.: +381 11 3282 689
www.vekoldmc.com

Eurojet

Tel.: +381 11 3284 383,
+381 11 3284 323
www.eurojet.rs

Fly Orient-FIT

Tel.: +381 11 3036 806
www.flyorient.rs

Glob Metropoliten Tours

Tel.: +381 11 2430 899,
+381 11 2430 852
www.metropoliten.com

Intertours

Tel.: +381 11 2762 139
www.intertours.rs

Kompas - Beograd

Tel.: +381 11 3282 221,
+381 11 3281 747
www.kompas.rs

Kompas Tourism & Travel

Tel.: +381 21 522 528,
+381 21 523 578
www.kompasnovisad.com

Kon Tiki Travel

Tel.: +381 11 2098 000,
+381 11 2098 026
www.kontiki.rs

Liberty

Tel.: +381 11 2434 217
www.liberty-international.org
www.liberty-serbia.com

Magelan Corporation

Tel.: +381 21 420 680
www.magelan.rs

Oscar Tours

Tel.: +381 11 3346 884
e-mail: oscar.t@eunet.rs,
tomic23@eunet.rs

Panacomp Travel

Tourism and Trade
Tel.: +381 21 466 075
www.panacomp.net

Panoramic Travel

Tel.: +381 11 3119 727,
+381 11 3130 486
www.panoramic-travel.com

Ponte Travel

Tel.: +381 11 3065 013,
+381 11 3065 014
www.ponte.rs

Respect Travel Agency

Tel.: +381 11 3373 777
www.respect.rs

Rubicon Travel

Tel.: +381 11 3981 411,
+381 11 4141 676
www.rubicontravel.rs

Serbian Travel System

Tel.: +381 11 2450 430
www.serbian-travel-system.com

Top Tours

NT company D.O.O.
Tel.: +381 11 2450 452
www.toptoursad.com

IMPRESSUM



SERBISCHE FESTUNGEN

Nationale Tourismus Organisation Serbiens

Čika Ljubina 8, 11000 Beograd

Tel.: +381 11 6557 100

Fax: +381 11 2626 767

E-Mail: office@serbia.travel

www.serbia.travel



SerbienTourismus



serbiatourism



serbia

Herausgeberin: Gordana Plamenac, Direktorin

Redakteurin: Smiljana Novičić

Text: Jasmina Milovanović

Design: Marijana Markoska

Übersetzung: Julia Scaramuzza

Spracheditor: Aleksandra Miličević

Fotos: Branko Jovanović, Dragan Bosnić, Dragoljub Zamurović,

Marina Perović, Nišville Festival archive

Kartografische Bearbeitung: Merkur SV

Kartenkonsultant: Dr. Olgica Miljković

Druck: Službeni glasnik, Belgrade

Die erste Ausgabe in Deutsch, 2013

Auflage: 5.000

ISBN 978-86-6005-254-6

CIP - Каталогизacija y publikaciji
Narodna biblioteka Srbije, Beograd

338.48(497.11)(036)
908(497.11)(036)

MILOVANOVIĆ, Jasmina, 1972-
Die Kulturschätze Serbiens / [text
Jasmina Milovanović, Aleksandra Paladin ;
übersetzung Julia Scaramuzza]. - 1. Ausgabe
in Deutsch. - Belgrad : Nationale Tourismus
Organisation Serbiens, 2013 (Belgrade :
Službeni glasnik). - [44] str. : fotogr. ; 24 x 20 cm

Kor. nasl. - Podatak o autoru preuzet iz
kolofona. - Tiraž 5.000. - Sadržaj:
Prähistorisches Serbien; Das römische Reich
in Serbien; Serbische Klöster; Serbische
Festungen; Galerien in Serbien / [text
Jasmina Milovanović]. Festivals klassischer
Musik in Serbien / [text Aleksandra Paladin].

ISBN 978-86-6005-254-6
1. Paladin, Aleksandra [аутор]
а) Србија - Водичи
COBISS.SR-ID 195571980



GALERIEN IN SERBIEN

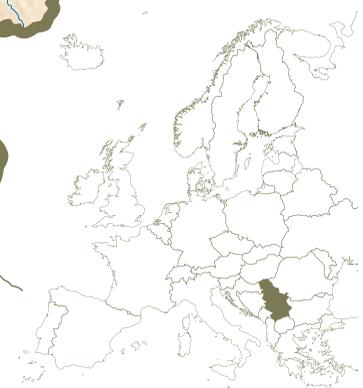
DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS



KARTE VON SERBIEN

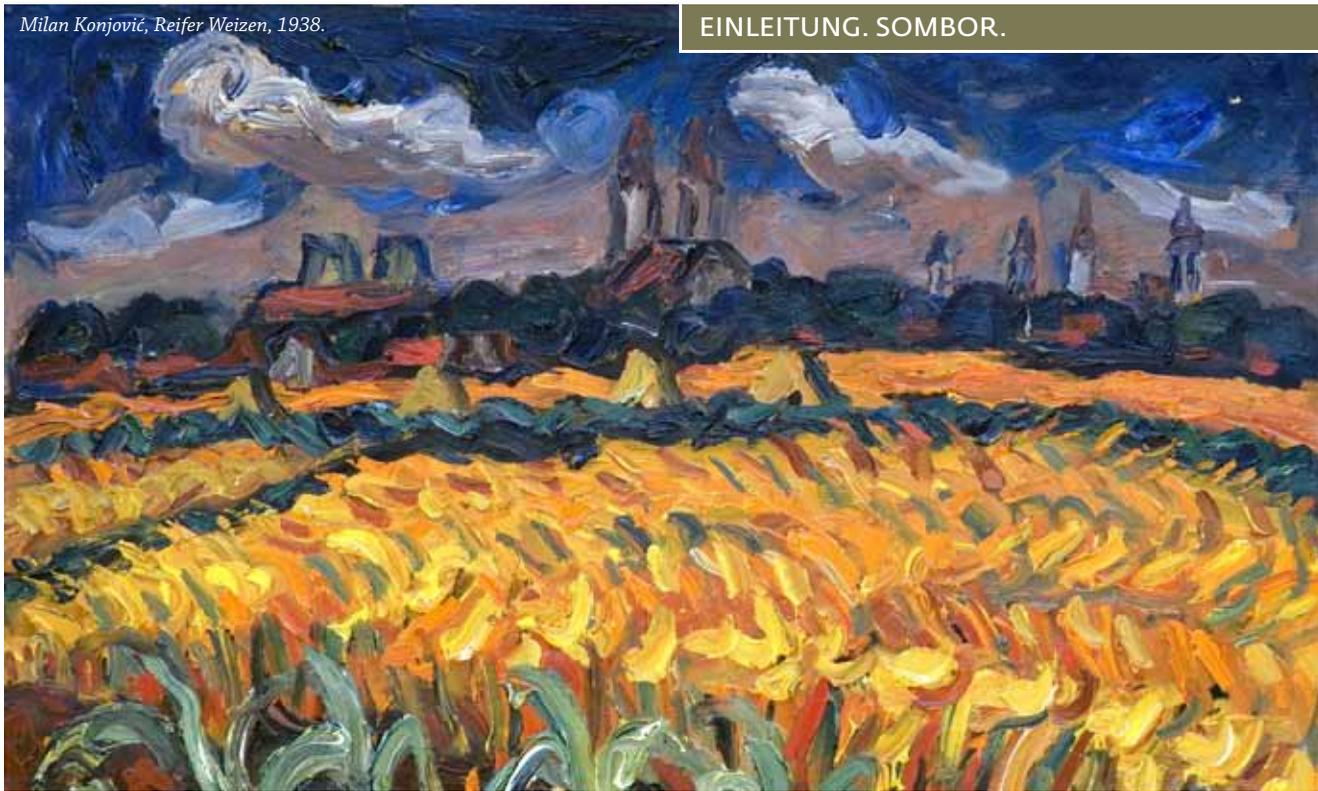
LEGENDE

- Staatsgrenze 
- Siedlungsorte 
- Stadt **NIŠ**
- Provinzzentrum **Bela Crkva**
- Fluss und See  Peručačko jezero
Drina
- Autobahn 
- Schnellstraße 
- Regionale Straße 
- Flughafen 
- Galerie 



Titelfoto:
Milena Pavlović Barili, Selbstporträt mit Schleier, 1939.

Milan Konjović, Reifer Weizen, 1938.



EINLEITUNG. SOMBOR.

GALERIEN IN SERBIEN

Es gibt nur wenige Städte, die mit einem einzigen Namen in Verbindung gebracht werden; es gibt nicht viele berühmte Menschen, die mit einem speziellen Ort identifiziert werden. Im Folgenden stellen wir Ihnen Kunst- und Kunstergalerien vor, welche die kulturelle Identität der jeweiligen Stadt, in der sie ansässig sind, prägen, mit ihren Aktivitäten zum kulturellen Leben beitragen und somit sie gleichzeitig eine wichtige Ressource des Landes darstellen.

Milan Konjović, Häuser in Cavtat, Detail, 1936



MILAN KONJOVIĆ-GALERIE, SOMBOR

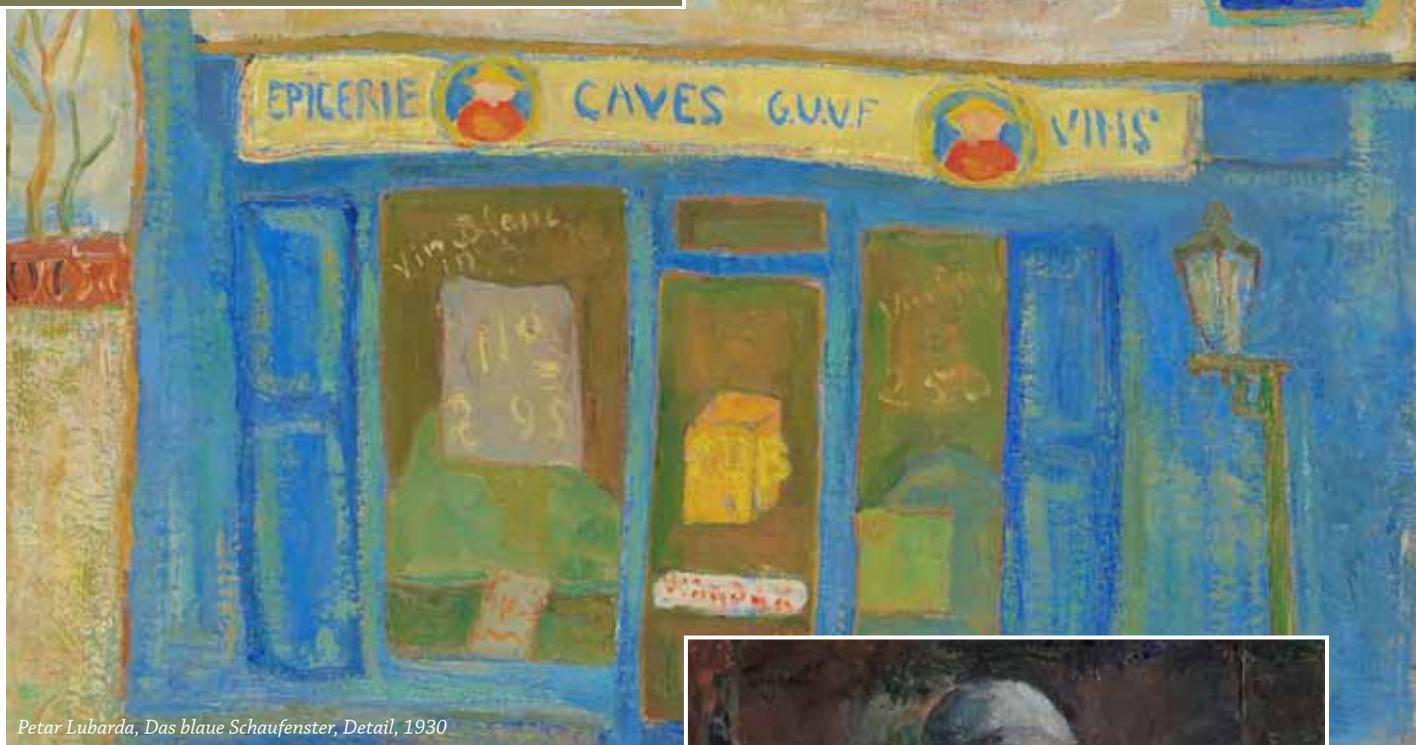
Die Milan Konjović-Galerie in Sombor wurde im Jahre 1966 mit einer Sammlung von 500 ausgewählten Arbeiten von Milan Konjović, die der große Künstler seiner Heimatstadt schenkte, eröffnet. Milan Konjović (1898-1993) war ein renommierter serbischer Maler, der in Paris lebte und seinen eigenen Stil im leidenschaftlichen Umgang mit Farbe prägte. Heute verfügt die Galerie über eine große Gemäldesammlung, die mit zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland einen Überblick über die gesamte künstlerische Karriere des berühmten Malers gibt. Die Milan Konjović-Galerie ist von großer Bedeutung für das kulturelle Leben von Sombor und ist ein 'Muss' für jeden Besucher der Stadt.

"..Ich übergebe diese Gemälde, meine liebsten, an meine Heimatstadt. Ich tue dies mit Liebe, denn dies ist der Ort, an den sie gehören..."

Milan Konjović

Tourismusorganisation Sombor
Tel.: +381 25 434 330, 434 350
www.visitsombor.org

"Milan Konjović" Galerie
Tel.: +381 25 22 563
www.konjovic.rs



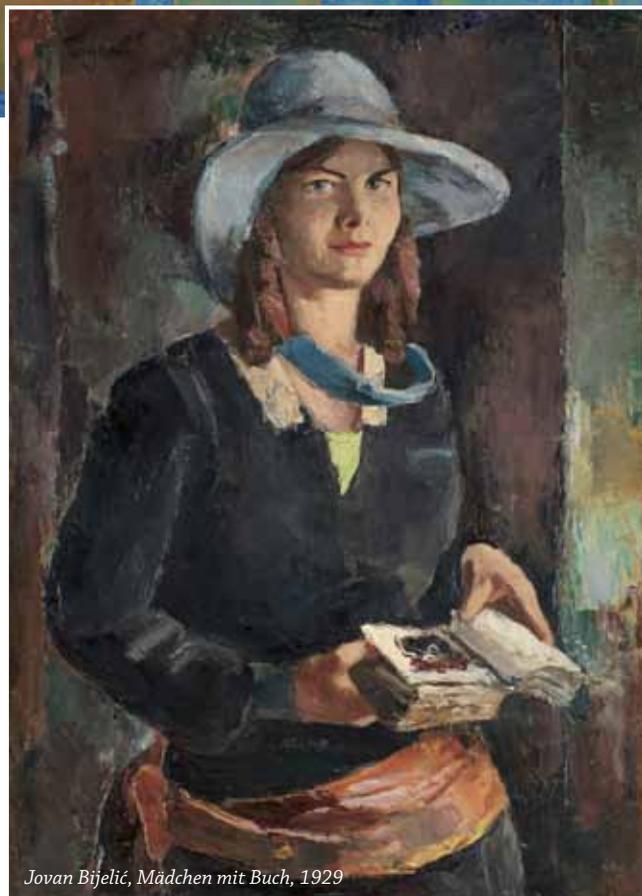
Petar Lubarda, Das blaue Schaufenster, Detail, 1930

GEDENKSAMMLUNG VON PAVLE BELJANSKI, NOVI SAD

Die Gedenksammlung von Pavle Beljanski enthält ausgewählte Arbeiten moderner serbischer Kunst aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie sind eine Schenkung dieses berühmten Sammlers, nach welchem sie benannt wurde. Neben der ständigen Ausstellung können Besucher auch die Ausstellungen „Denkmal für einen Künstler“ und „Denkmal für Pavle Beljanski“ besichtigen. Das ganze Jahr über veranstaltet die Galerie thematische Ausstellungen, Studenten- und Kinder-Workshops, Konzerte und weitere Aktionen. Seit ihrer Eröffnung war die Gedenksammlung von Pavle Beljanski ein Treffpunkt für Kunstliebhaber, Wissenschaftler, Sammler, Künstler, Menschen unterschiedlicher Traditionen und mit unterschiedlichen Interessen. Die Aufmerksamkeit all dieser Menschen unterstreicht die Bedeutung der Sammlung von Pavle Beljanski und verdient besondere Wertschätzung als vollständigste und wichtigste Sammlung moderner serbischer Kunst.

Tourismusorganisation Novi Sad
Tel.: +381 21 6617 343, 421 811
www.turizamns.rs

Gedenksammlung Pavle Beljanski
Tel.: +381 21 472 99 66, 528 185



Jovan Bijelić, Mädchen mit Buch, 1929



Sava Šumanović, Ajša, 1929

SAVA ŠUMANOVIĆ BILDERGALERIE, ŠID

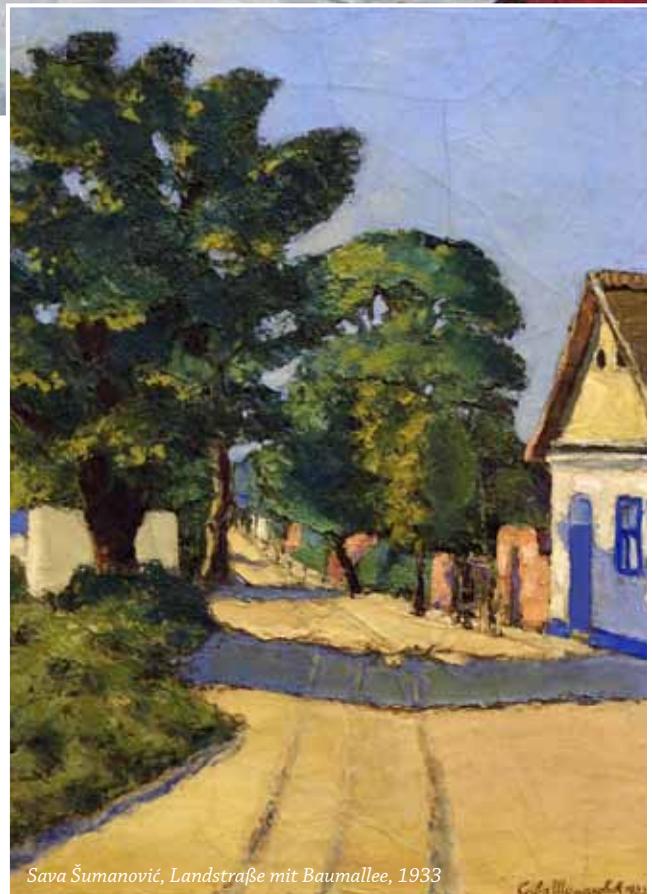
Das Vermächtnis dieses berühmten Malers, der die letzten zwölf Jahre seines Lebens in Šid verbrachte, wird hier im Familienhaus der Šumanović's bewahrt. In seinem Heimatland fand Sava Šumanović (1896-1942) Ruhe und Inspiration. Hier erschuf er seine schönsten Kunstwerke.

Heute beherbergt die nach ihm benannte Galerie eine unschätzbare Sammlung von 417 Arbeiten. Besucher der Galerie können sich hier umfassend über das letzte Jahrzehnt des kreativen Schaffens dieses berühmten Künstlers informieren und auch einige Einblicke über sein Leben und Arbeiten in Paris erhalten.

In direkter Nachbarschaft zur Galerie befindet sich das Gedenkhaus von Sava Šumanović, indem das Atelier des Künstlers und Möbelstücke der Familie das authentische Ambiente der Zeit ausstrahlen.

Tourismusorganisation Šid
Tel.: +381 22 710 610, 710 661
www.tourismsid.rs

„Sava Šumanović“ Bildergalerie
Tel.: +381 22 716 825
www.savasumanovic.com



Sava Šumanović, Landstraße mit Baumallee, 1933



Martin Jonaš, Meine Kovačica, 1969



Milena Pavlović-Barili, Porträt mit schwarzem Handschuh, 1935

GALERIE FÜR NAIVE KUNST IN KOVAČICA

Seit mehr als einem halben Jahrhundert erwecken die Künstler der naiven Malerei in Kovačica internationale Aufmerksamkeit. Die Galerie für Naive Kunst hat die besten Arbeiten dieser Bauernmalerei zusammengestellt und Liebhaber dieses Stils können hier ein vollständiges Bild dieser poetischen Schöpfungen bilden-der Kunst genießen.

Seit ihrer Eröffnung hat die Galerie der Öffentlichkeit 37 bedeutende Künstler naiver Malerei präsentiert. Darunter besonders hervorzuheben sind Zuzana Halupova und Martin Jonaš. Die Galerie für Naive Kunst versammelt in ihrem Fundus sowohl Gemälde der ersten naiven Maler als auch zeitgenössischer Galerie-mitglieder.

Diese magische Welt der Maler naiver Kunst vermischt sich heute mit populärer Folklore und zählt jedes Jahr nahezu 17.000 Besucher aus dem In- und Ausland.

Tourismusorganisation der Gemeinde Kovačica
Tel.: +381 13 660 460
www.took.org.rs

Galerie für naive Kunst in Kovačica
Tel.: +381 13 661 157

MILENA PAVLOVIĆ-BARILI-GALERIE, POŽAREVAC

Die Galerie von Milena Pavlović-Barili in Požarevac befindet sich im Geburtshaus der Namensgeberin, das in eine Galerie umgewandelt wurde und dem Besucher die Gelegenheit gibt, sowohl ihre Gemälde zu erleben als auch einen Einblick in das Leben dieser beeindruckenden Frau, Malerin und Poetin des Surrealismus zu erhalten. Milena Pavlović-Barili (1909-1945) war eine der interessantesten Personen der europäischen Kunstwelt der Zwischenkriegszeit. Sie lebte in Rom, Paris und London, wo sie mit Vertretern der europäischen Elite wie Jean Cocteau und Andre Breton ausstellte. Während ihrer Zeit in New York arbeitete Milena Pavlović-Barili zudem im Bereich Modeillustration für Vogue und andere Modemagazine.

Die Galerie zeigt die ständige Ausstellung der Arbeiten von Milena und verfügt zudem über eine Erinnerungsausstellung mit Originalen ihrer Möbel und Fotografien ihrer Familie.

Tourismusorganisation Požarevac
Tel.: +381 12 542 277

Milena Pavlović-Barili-Galerie
Tel.: +381 12 224 173



Freskengalerie, Belgrad

DIE FRESKENGALERIE, BELGRAD

Die Freskengalerie des Nationalmuseums in Belgrad gibt ihren Besuchern die Möglichkeit aus einer Hand Einblicke in die größten Errungenschaften mittelalterlicher serbischer und byzantinischer Kunst zu erhalten und diese zu erleben. Die Galerie besitzt Replikate von Fresken, Inkonen, Miniaturen und die Abgüsse von Skulpturen, die das Erbe der einzigartigen und bedeutenden Kunst des mittelalterlichen Serbien und der Nachbarländer auf dem Balkan verkörpern. Viele der Replikate stammen von historischen Hinterlassenschaften, die entweder zerstört wurden oder deren Erhalt heute gefährdet ist.

Wegen dieser umfangreichen Sammlung und dem einzigartigen Konzept der Ausstellung ist die Freskengalerie ein 'Muss' für jeden Belgrad-Besucher.

Fresken aus dem Kloster Studenica, XIII Jh.

Tourismusorganisation Belgrad
Tel.: +381 11 3061 400
www.tob.rs

Freskengalerie
Tel.: +381 11 26 21 491
www.narodnimuzej.rs





Mića Popović, *Ich bin gefallen ...*, 1981



Moderne Galerie in Valjevo

MIĆA POPOVIĆ-GALERIE LOZNICA

In einem der schönsten Häuser an der Hauptstraße in Loznica befindet sich die Mića Popović-Galerie, die die Arbeiten dieses renommierten Malers und ehrenhaften Bürgers der Stadt ausstellt. Mića Popović vermachte seiner Geburtsstadt eine Sammlung, die Gemälde, Grafiken und Zeichnungen sowie ein von ihm verfasstes Buch über Malerei umfasst. Später wurde die Sammlung um Arbeiten seiner Frau – Vera Božičković-Popović – erweitert.

Mića Popović (1923-1996) war Akademiker, Maler und Regisseur und beeinflusste mit seinen von rebellischer Energie geprägten Arbeiten, die zu den besten des 20. Jahrhunderts zählen, die Kunst seiner Zeit.

Tourismusorganisation Loznica
Tel.: + 381 15 878 520
www.loznica.rs

Mića Popović-Galerie
Tel.: +381 15 882 327

VALJEVO MODERNE GALERIE

Die Valjevo Moderne Galerie gehört zu den führenden Galerien Serbiens und stellt bedeutende Arbeiten zeitgenössischer bildender Kunst aus. Die ständige Ausstellung der Galerie umfasst die Arbeiten des angesehenen Malers und Akademikers Ljuba Popović, der in Valjevo geboren wurde, jedoch in Paris lebt und arbeitet.

Die thematischen Ausstellungen der Galerie zeigen die Arbeiten der Künstler der serbischen Avantgarde – Mediala – aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie zeitgenössische Maler der Fantasten-Bewegung, Nachfolger von Mediala.

Neben Ausstellungen organisiert die Valjevo Moderne Galerie Lesungen, Foren, Filmprojekte und E-Musik-Konzerte.

Aktiengesellschaft "Valjevo Tourismus"
Tel.: +381 14 221 138

Valjevo Moderne Galerie
Tel.: +381 14 220 878
e-mail: modernagaleriva@ptt.rs

UŽICE. NIŠ.



Stadtgalerie in Užice



Ausstellungsraum - Galerie Salon 77

STADTGALERIE, UŽICE

Die Stadtgalerie in Užice bietet eine wichtige Ausstellungsfläche und ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst in der Region Užice. Die Galerie organisiert Ausstellungen für moderne Kunst von Vertretern aus dem In- und Ausland wie auch eine bedeutende internationale Veranstaltung – Die Internationale Grafikbiennale Trockene Nadel.

Zudem finden in der Galerie der regionale Salon für bildende Kunst, zahlreiche Bildungsprogramme und Kunstprojekte wie etwa die „Graffiti-Nacht“ oder „Das Wandmosaik“ statt.

Tourismusorganisation Užice

Tel.: +381 31 514 761

www.turizamuzica.org.rs

Stadtgalerie Užice

Tel.: +381 31 512 505

www.galerijauzice.org

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST, NIŠ

Die Galerie für Zeitgenössische Kunst bildet einen besonderen Teil des kulturellen Lebens der Stadt Niš und ist ein wichtiges Zentrum zeitgenössischer Kunst Südostserbiens. Die Galerie verfügt über drei Ausstellungsbereiche: Paviljon (Der Pavillon) im Inneren des früheren türkischen Waffendepots; Salon 77 in der Bali Bey-Moschee im Inneren der Festung; und Galerija Srbija (Galerie Serbien) im Stadtzentrum von Niš.

Mit ihrem breiten Spektrum an Aktivitäten – zahlreiche Ausstellungen, Lesungen, Dokumentations- und Forschungsarbeiten – leistet die Galerie einen Beitrag zum Stadtleben und bringt dem Bürger zeitgenössische Kunst näher. Die Galerie für Zeitgenössische Kunst veranstaltet zudem zwei internationale Events: die Kunstkolonie von Sicevac und die Internationale Grafikwerkstatt.

Tourismusorganisation Niš

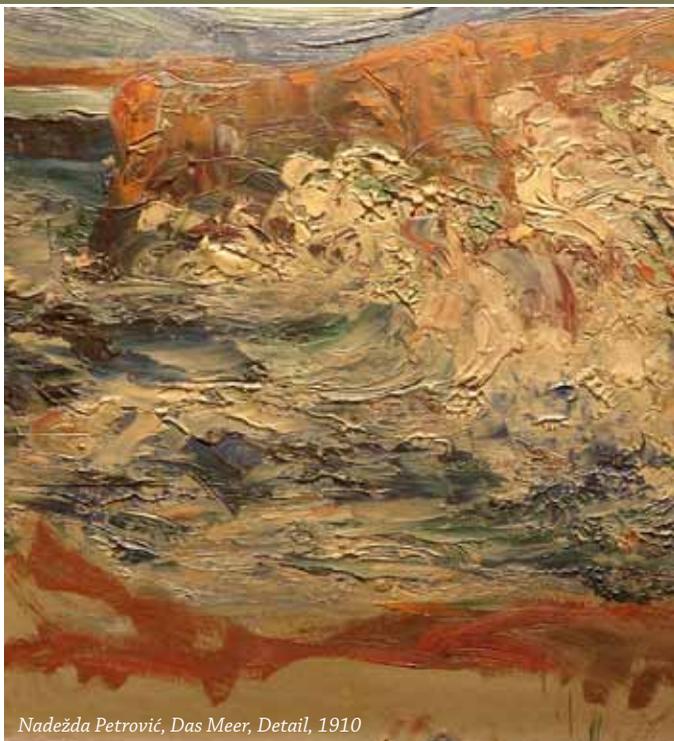
Tel.: +381 18 524 877

www.nistourism.org.rs

Galerie für Zeitgenössische Kunst

Tel.: +381 18 512 640, 513 701

www.gslunis.org



Nadežda Petrović, *Das Meer*, Detail, 1910



Gedenken an Nadežda Petrović, zeitgenössische Kunst

NADEŽDA PETROVIĆ-KUNSTGALERIE, ČAČAK

Die Ausstellungen, ihre Publikationsaktivitäten und Kunstprogramme der "Nadežda Petrović"-Kunstgalerie in Čačak befassen sich mit zeitgenössischer bildender Kunst. Die Galerie wurde nach Nadežda Petrović (1873-1915) benannt, einer bedeutenden Malerin und Begründerin moderner serbischer Kunst, die hier geboren wurde.

Neben zahlreichen Ausstellungen zeitgenössischer Künstler veranstaltet die Galerie seit 1960 alle zwei Jahre das Gedenken an Nadežda Petrović – die älteste und eine der wichtigsten internationalen Veranstaltungen für bildende Künste des Landes. Dieses einzigartige Event widmet sich dem Gedenken an Nadežda Petrović und führt ihr künstlerisches Schaffen in gewissen Sinne fort. Die Galerie beherbergt vier außergewöhnliche und wertvolle Sammlungen zeitgenössischer Kunst.

Tourismusorganisation Čačak
Tel.: +381 32 342 360
www.turizamcacak.org.rs

Nadežda Petrović-Kunstgalerie
Tel.: +381 32 222 375, 343 071
www.nadezdapetrovic.rs

In Serbien finden zahlreiche sowohl nationale als auch internationale Veranstaltungen zu zeitgenössischer bildender Kunst statt. Um nur einige zu nennen:

- 1. Architekturbieniale, Belgrad**
www.mpu.rs
- 2. BELEF, Belgrad**
www.belef.org
- 3. Das Internationale Terracotta-Symposium, Kikinda**
www.terra.rs
- 4. Der Oktober Salon, Belgrad**
www.kcb.org.rs
- 5. Internationales Comic-Festival, Belgrad**
www.skc.org.rs
- 6. Marble and Sounds, Aranđelovac**
www.mermerizvuci.rs
- 7. Mikser-Festival, Belgrad**
www.mikser.rs
- 8. Mikser festival – Belgrade**
www.mikser.rs
- 9. Miniatur-Bieniale, Gornji Milanovac**
www.biennial.kcgm.org.rs
- 10. Triennale der Keramik, Subotica und Belgrad**
www.mpu.rs

INCOMING REISEVERANSTALTER IN SERBIEN

ACE Adventure

Tel.: +381 18 247 287
www.ace-advanturecentre.com

Adriatic

Tel.: +381 11 3242 187,
+381 11 3033 948
www.adriatic.rs

Argus Tours

Tel.: +381 11 76 17 660
www.argus.rs

Astra Travel

Tel.: +381 11 2622 104,
+381 11 2626 105
www.astratravel.rs

Bon Voyage

Tel.: +381 21 6611 944,
+381 21 6621 44
www.bonvoyage.co.rs

DMC Vekol doo

Tel.: +381 11 3282 689
www.vekoldmc.com

Eurojet

Tel.: +381 11 3284 383,
+381 11 3284 323
www.eurojet.rs

Fly Orient-FIT

Tel.: +381 11 3036 806
www.flyorient.rs

Glob Metropoliten Tours

Tel.: +381 11 2430 899,
+381 11 2430 852
www.metropoliten.com

Intertours

Tel.: +381 11 2762 139
www.intertours.rs

Kompas - Beograd

Tel.: +381 11 3282 221,
+381 11 3281 747
www.kompas.rs

Kompas Tourism & Travel

Tel.: +381 21 522 528,
+381 21 523 578
www.kompasnovisad.com

Kon Tiki Travel

Tel.: +381 11 2098 000,
+381 11 2098 026
www.kontiki.rs

Liberty

Tel.: +381 11 2434 217
www.liberty-international.org
www.liberty-serbia.com

Magelan Corporation

Tel.: +381 21 420 680
www.magelan.rs

Oscar Tours

Tel.: +381 11 3346 884
e-mail: oscar.t@eunet.rs,
tomic23@eunet.rs

Panacomp Travel

Tourism and Trade
Tel.: +381 21 466 075
www.panacomp.net

Panoramic Travel

Tel.: +381 11 3119 727,
+381 11 3130 486
www.panoramic-travel.com

Ponte Travel

Tel.: +381 11 3065 013,
+381 11 3065 014
www.ponte.rs

Respect Travel Agency

Tel.: +381 11 3373 777
www.respect.rs

Rubicon Travel

Tel.: +381 11 3981 411,
+381 11 4141 676
www.rubicontravel.rs

Serbian Travel System

Tel.: +381 11 2450 430
www.serbian-travel-system.com

Top Tours

NT company D.O.O.
Tel.: +381 11 2450 452
www.toptoursad.com

IMPRESSUM



GALERIEN IN SERBIEN

Nationale Tourismus Organisation Serbiens

Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 6557 100

Fax: +381 11 2626 767

E-Mail: office@serbia.travel

www.serbia.travel



SerbienTourismus



serbiatourism



serbia

Herausgeberin: Gordana Plamenac, Direktorin

Redakteurin: Smiljana Novičić

Text: Jasmina Milovanović

Design: Marijana Markoska

Übersetzung: Julia Scaramuzza

Spracheditor: Aleksandra Miličević

Fotos: Violeta Marković, Biljana Radičević,
Sava Šumanović Paintings Gallery - Šid, Town Gallery - Užice,
Dušan Jovanović, Vladimir Popović, Andrija Beker, Jan Špringelj,
Daniel Mikić, Dragan Bosnić, Branko Jovanović

Kartografische Bearbeitung: Merkur SV

Kartenkonsultant: Dr. Olgica Miljković

Druck: Službeni glasnik, Belgrade

Die erste Ausgabe in Deutsch, 2013

Auflage: 5.000

ISBN 978-86-6005-254-6

CIP - Каталогизacija y publikaciji
Narodna biblioteka Srbije, Beograd

338.48(497.11)(036)
908(497.11)(036)

MILOVANOVIĆ, Jasmina, 1972-
Die Kulturschätze Serbiens / [text
Jasmina Milovanović, Aleksandra Paladin ;
übersetzung Julia Scaramuzza]. - 1. Ausgabe
in Deutsch. - Belgrad : Nationale Tourismus
Organisation Serbiens, 2013 (Belgrade :
Službeni glasnik). - [44] str. : fotogr. ; 24 x 20 cm

Kor. nasl. - Podatak o autoru preuzet iz
kolofona. - Tiraž 5.000. - Sadržaj:
Prähistorisches Serbien; Das römische Reich
in Serbien; Serbische Klöster; Serbische
Festungen; Galerien in Serbien / [text
Jasmina Milovanović]. Festivals klassischer
Musik in Serbien / [text Aleksandra Paladin].

ISBN 978-86-6005-254-6
1. Paladin, Aleksandra [аутор]
а) Србија - Водичи
COBISS.SR-ID 195571980



FESTIVALS KLASSISCHER MUSIK IN SERBIEN

DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS



KARTE VON SERBIEN

LEGENDE

- Staatsgrenze 
- Siedlungsorte 
- Stadt **NIŠ**
- Provinzzentrum **Bela Crkva**
- Fluss und See  Peručačko jezero **Drina**
- Autobahn 
- Schnellstraße 
- Regionale Straße 
- Flughafen 
- Konzertthallen 



Titelfoto: Nationaltheater in Belgrad

FESTIVALS KLASSISCHER MUSIK IN SERBIEN

Klassische Musik ist ein zentraler Bestandteil des kulturellen Erbes Serbiens und wird im Rahmen zahlreicher Festivals im ganzen Land gefeiert. In den letzten fünfzig Jahren haben diese Klassikveranstaltungen sowohl nationale als auch internationale Künstler vereint. Diese in Serbiens Städten das ganze Jahr über veranstalteten Festivals widmen sich Künstlern und einzelnen Komponisten und ihren traditionellen wie auch zeitgenössischen Arbeiten.





DAS MUSIKFESTIVAL VON NOVI SAD (NOMUS)

Das Musikfestival von Novi Sad (NOMUS) ist ein Festival klassischer Musik mit internationalem Charakter, das 1975 gegründet wurde. Obwohl der Schwerpunkt auf Kammermusikkonzerten liegt, wurden in den letzten Jahren das Spektrum des Festivals um Stücke für kleine Ensembles – etwa Igor Stravinskys "Geschichte vom Soldaten" – und weitere Musikgenres wie Jazz, Ethno- und Weltmusik, Musicals und Puppenspiele erweitert. Die Organisatoren sind besonders darauf bedacht, einheimische und ausländische Künstler in gemeinsamen thematischen Musikauftritten im Rahmen speziell konzipierter Musikabende miteinander in Kontakt zu bringen. Teil des Festivalkalenders ist immer auch ein Solokonzert sowie der Auftritt eines bedeutenden Symphonieorchesters. NOMUS ist auch aufgrund seines Veranstaltungsortes, einer wunderschönen Synagoge aus dem 20. Jahrhundert, eine besondere Veranstaltung. Diese Synagoge wird nicht mehr zu ihrem ursprünglichen Zweck genutzt, sondern dient heute exklusiv als Konzertraum.

Tourismusorganisation Novi Sad
 Tel.: +381 21 6617 343, 421 811
www.turizamns.rs

Die Musikjugend von Novi Sad
 Tel.: +381 21 452 344
www.muzickaomladina.org



“GUITAR OPEN” FESTIVAL, SUBOTICA

Das “Guitar Open”-Festival steht neben klassischen auch Gitarristen aller anderen Musikgenres offen.

Seit seiner Gründung im Jahre 2006 findet im Rahmen der Veranstaltung auch ein Gitarrenwettbewerb statt. Neben dem Hauptprogramm des Festivals dienen weitere Veranstaltungen der Förderung interkultureller Zusammenarbeit.

Tourismusorganisation Subotica
 Tel.: +381 24 670 350
 www.visitsubotica.rs

“Guitar Open”-Festival
 Tel.: +381 24 561 756
 www.guitaropen.com





Tourismusorganisation Belgrad
 Tel.: +381 11 3061 400
 www.tob.rs

"Musikfestival Belgrad"
 Tel.: +381 11 3241 303
 www.bemus.rs

BEMUS, BELGRAD – MUSIKFESTIVAL BELGRAD

Das "Musikfestival Belgrad" (BEMUS), gegründet 1969, gehört zu den ältesten Musikfestivals Serbiens. Heute stellt es eines der bedeutendsten Festivals klassischer Musik im südöstlichen Europa dar. BEMUS ist ein Mitglied der Europäischen Festival-Vereinigung (European Festivals Association – EFA).

Seinen Ruf verdankt BEMUS der Teilnahme in- und ausländischer Künstler, exklusiver Produktionen zeitgenössischer Musik und der Aufmerksamkeit, die es oft in alternativ-musikalischen Ergebnissen mündenden Entwicklungen in der Musikszene schenkt. Auch für die Produzenten und Co-Produzenten solcher Projekte spielt BEMUS eine wichtige Rolle. Die Berliner und New Yorker Philharmoniker, Marta Argerich und Gidon Kremer, Julian Rachlin und das Ballet-Ensemble von Maurice Bejart sind nur einige der namhaften Teilnehmer der Vergangenheit.

BEMUS steht aber auch jungen Musikern offen. Der Violinist Stefan Milenković gab im Alter von 14 Jahren seinen ersten Solokonzert im Rahmen dieses Festivals.



DAS "GUITAR ART" FESTIVAL, BELGRAD

Das Festival "Guitar Art" wurde im Jahre 2000 gegründet und versammelt die wichtigsten klassischen wie auch Gitarristen aller anderen Stilrichtungen. Im Festivalkalender wird es als „wichtigstes Festival der Welt“ bezeichnet, denn es haben schon die besten Gitarristen der Welt teilgenommen, unter ihnen die Asad-Familie, das Pepe Romero Gitarrenquartett und Edin Karamazov. Stars anderer Musikgenres wie Sting, der Fadosänger Mariza oder der Flamencogitarrist Vicente Amigo haben jeweils eine ihrer Kompositionen als Geschenk an dieses Festival aufgeführt. Diese Stücke wurden auf einer CD zusammengestellt. Das jüngste Projekt des "Guitar Art"-Festivals wurde mit dem dreiköpfigen „Kings of Strings“-Ensemble bestehend aus Stochelo Rosenberg, Vlatko Stefanovski und Tommy Emmanuel realisiert, woraufhin letzter sagte „das Gitarrenkunst-Festival ist Kult und ich werde immer wieder gerne hierher zurückkommen.“

Tourismusorganisation Belgrad
Tel.: +381 11 3061 400
www.tob.rs

"Guitar Art"-Festival
Tel.: +381 64 14 07 583
www.gaf.rs

MARBLE AND SOUNDS. MUSIKEDIKT. NIMUS.



"Marble and Sounds" Festival

"MARBLE AND SOUNDS" FESTIVAL, ARANĐELOVAC

Das Festival "Marble and Sounds" (Marmor und Klänge) wurde 1966 gegründet und verbindet verschiedene Kunstrichtungen miteinander. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden Konzerte, auf denen bereits renommierte einheimische Solokünstler wie etwa der Jazzsaxophonist Jovan Maljoković oder der Gitarrist Uroš Dojčinović, das Big Band Orchester und das RTS Synchronorchester aufgetreten sind. In der Kunstwelt wird dieses Festival als eines der wertvollsten erachtet, da es eine einzigartige Synthese aus Musik, Bildhauerkunst, Malerei und Literatur vollzieht.

Tourismusorganisation der Gemeinde Aranđelovac
Tel.: +381 34 724 097, 725 575
www.bukovickabanja.rs

"Marble and Sounds" Festival
Tel.: + 381 34 713 015
www.mermerizvuci.rs

Tourismusorganisation von Niš
Tel.: +381 18 521 321, 523 118
www.nistourism.org.rs

DAS "MUSIKEDIKT"-FESTIVAL, NIŠ

Das "Musikedikt"-Festival wurde 2009 kurz vor dem 1700-jährigen Jubiläum des „Ediktes von Mailand“ ins Leben gerufen. Die Veranstaltung findet im Saal des Heiligen Sava auf dem Gelände der Domkirche von Niš statt. Hier wird sakrale Musik dargeboten und im Park des Heiligen Sava singen Ensembles Volkslieder aus ihren Heimatländer. Das Festival bringt der Öffentlichkeit Niš als Geburtsstadt Kaiser Konstantins näher und unterstreicht die Bedeutung der Stadt für das Christentum, ihre Rolle als Kreuzungspunkt auf der alten römischen Straße nach Konstantinopel und als Verbindung zwischen dem Osten und dem Westen. Das „Edikt von Mailand“ und das „Musikedikt“-Festival laden alle Nationen der Welt ein sich in diesem Geiste zu begegnen: „Alles, was Odem hat, lobe den HERREN. Halleluja!“ (Psalm: 150,6).

"MUSIKFESTIVAL VON NIŠ" (NIMUS), NIŠ

Von 1974 bis heute findet das "Musikfestival von Niš" (NIMUS) jeden Herbst in Niš statt. Diese Veranstaltung schließt als internationales Festival sowohl international renommierte wie auch hier geborene Künstler ein und ist sowohl in der heimischen als auch ausländischen Musikszene etabliert. Beim Anblick des Programms sagte der berühmte Pianist Kemal Gekić einmal, NIMUS habe dazu beigetragen, dass das kulturelle Leben von Niš die Stadt zu einem bedeutenden Musikzentrum Serbiens mache.

"Musikedikt"
Tel.: +381 63 4825 65
www.musicedict.rs

"Musikfestival von Niš"
Tel.: +381 18 246 620
www.nimusfest.com



"Musikedikt"



DIE "MOKRANJAC-TAGE" – FESTIVAL, NEGOTIN

Die "Mokranjac-Tage" sind das älteste Musikfestival Serbiens (seit 1966). Das Programm ist dem kreativen Schaffen des Komponisten Stevan Stojanović Mokranjac gewidmet. Mokranjac ist mit seinem Opus für Chor-Ensembles eine der zentralen Figuren der serbischen Musikgeschichte. Deshalb gilt der „Chor-Wettbewerb“, durch welchen Chöre um den prestigeträchtigen Titel des Preisträgers konkurrieren, als einer der attraktivsten Teile des Festivals.

Während seines fünfzigjährigen Bestehens haben bedeutende in- und ausländische Künstler an dieser Veranstaltung teilgenommen und sich dabei nicht nur dem Werk von Mokranjac gewidmet, sondern auch mit den schönsten Musikstücken ihrer Heimatländer einen Beitrag zur Entwicklung des Festivals geleistet. Mit dem Wunsch, die Bedeutung und Größe von Mokranjac's Opus herauszustreichen, hat der berühmte Chor der Staatskapelle „Glinka“ aus St. Petersburg, dirigiert von Vladimir Chernushenko, das von Stevan Stojanović Mokranjac komponierte Meisterstück – die "Liturgie" im Rahmen der "Mokranjac-Tage" dargeboten; diese Umsetzung gilt heute als eine der besten Interpretationen dieser Komposition im In- und Ausland.



Tourismusorganisation der Gemeinde Negotin
 Tel.: +381 19 547 555
www.toon.org.rs

"Mokranjac-Tage" – Festival
 Tel.: +381 19 542 334
www.mokranjcevi-dani.com



Nationaltheater in Belgrad

Aus dem vielseitigen Musikleben Serbiens möchten wir noch das Folgende empfehlen:

“Cembalo, Live Art” Festival, Belgrad
www.kcb.org.rs

“CosArt” Festival, Aleksandrovac
Tel: +381 60 367 88, 65 367 88 11

Das “Dies Organorum” Orgelfestival, Belgrad
www.kcb.org.rs

Die Stanislav Binički-Tage, Jasika
Tel: +381 37 440 332, 445 180

Festival für alte Musik, Belgrad
www.festivalranemuzike.com

Harfenfest, Belgrad
www.jugokonzert.rs

Horizont an der Tisa, New Bečej
Tel: +381 23 773 522

Internationales Chorfestival, Niš
Tel: +381 18 521 321, 523 118

Internationale Komponistenplattform, Belgrad
www.composers.rs

Konstantin-Festival, Niš
www.constantinus.rs

“Musica Classica Light”-Festival
www.muzikaklasikalight.com

Musiksommer der Stadt Novi Sad, Novi Sad
www.muzickaomladina.org

“Vrnjci” Internationales Festival für klassische Musik, Vrnjačka Banja
Tel: +381 36 611 106, 611 107

Ein reichhaltiges Konzertrepertoire ist immer an zahlreichen Kultureinrichtungen vorhanden. So wie:

Auditorium der Belgrader Philharmonie
www.bgf.rs

Auditorium des Symphonieorchesters Niš
www.simfonijski.com

Ilija M. Kolarac Stiftung
www.kolarac.rs

Madlenianum Opera und Theater
www.madlenianum.rs

Nationaltheater Belgrad
www.narodnopozaoriste.rs

Serbisches Nationaltheater Novi Sad
www.snp.org.rs

Synagoge in Novi Sad
www.novisad.rs/eng/synagogue

Terazije-Theater, Belgrad
www.pozoristeterazije.com

INCOMING REISEVERANSTALTER IN SERBIEN

ACE Adventure

Tel.: +381 18 247 287
www.ace-advanturecentre.com

Adriatic

Tel.: +381 11 3242 187,
+381 11 3033 948
www.adriatic.rs

Argus Tours

Tel.: +381 11 76 17 660
www.argus.rs

Astra Travel

Tel.: +381 11 2622 104,
+381 11 2626 105
www.astratravel.rs

Bon Voyage

Tel.: +381 21 6611 944,
+381 21 6621 44
www.bonvoyage.co.rs

DMC Vekol doo

Tel.: +381 11 3282 689
www.vekoldmc.com

Eurojet

Tel.: +381 11 3284 383,
+381 11 3284 323
www.eurojet.rs

Fly Orient-FIT

Tel.: +381 11 3036 806
www.flyorient.rs

Glob Metropoliten Tours

Tel.: +381 11 2430 899,
+381 11 2430 852
www.metropoliten.com

Intertours

Tel.: +381 11 2762 139
www.intertours.rs

Kompas - Beograd

Tel.: +381 11 3282 221,
+381 11 3281 747
www.kompas.rs

Kompas Tourism & Travel

Tel.: +381 21 522 528,
+381 21 523 578
www.kompasnovisad.com

Kon Tiki Travel

Tel.: +381 11 2098 000,
+381 11 2098 026
www.kontiki.rs

Liberty

Tel.: +381 11 2434 217
www.liberty-international.org
www.liberty-serbia.com

Magelan Corporation

Tel.: +381 21 420 680
www.magelan.rs

Oscar Tours

Tel.: +381 11 3346 884
e-mail: oscar.t@eunet.rs,
tomic23@eunet.rs

Panacomp Travel

Tourism and Trade
Tel.: +381 21 466 075
www.panacomp.net

Panoramic Travel

Tel.: +381 11 3119 727,
+381 11 3130 486
www.panoramic-travel.com

Ponte Travel

Tel.: +381 11 3065 013,
+381 11 3065 014
www.ponte.rs

Respect Travel Agency

Tel.: +381 11 3373 777
www.respect.rs

Rubicon Travel

Tel.: +381 11 3981 411,
+381 11 4141 676
www.rubicontravel.rs

Serbian Travel System

Tel.: +381 11 2450 430
www.serbian-travel-system.com

Top Tours

NT company D.O.O.
Tel.: +381 11 2450 452
www.toptoursad.com

IMPRESSUM



FESTIVALS KLASSISCHER MUSIK IN SERBIEN

Nationale Tourismus Organisation Serbiens

Čika Ljubina 8, 11000 Beograd

Tel.: +381 11 6557 100

Fax: +381 11 2626 767

E-Mail: office@serbia.travel

www.serbia.travel



SerbienTourismus



serbiatourism



serbia

Herausgeberin: Gordana Plamenac, Direktorin

Redakteurin: Smiljana Novčić

Text: Aleksandra Paladin

Design: Marijana Markoska

Übersetzung: Julia Scaramuzza

Spracheditor: Aleksandra Miličević

Fotos: Branko Jovanović, Srđan Doroški, GuitarOpen Festival,

El Gvojos, Miloš Jovičić, Stevan Ristić, Dušan Mitić-Car,

Dragoslav Ilić

Kartografische Bearbeitung: Merkur SV

Kartenkonsultant: Dr. Olgica Miljković

Druck: Službeni glasnik, Belgrade

Die erste Ausgabe in Deutsch, 2013

Auflage: 5.000

ISBN 978-86-6005-254-6

CIP - Каталогизacija y publikaciji
Narodna biblioteka Srbije, Beograd

338.48(497.11)(036)
908(497.11)(036)

MILOVANOVIĆ, Jasmina, 1972-
Die Kulturschätze Serbiens / [text
Jasmina Milovanović, Aleksandra Paladin ;
übersetzung Julia Scaramuzza]. - 1. Ausgabe
in Deutsch. - Belgrad : Nationale Tourismus
Organisation Serbiens, 2013 (Belgrade :
Službeni glasnik). - [44] str. : fotogr. ; 24 x 20 cm

Kor. nasl. - Podatak o autoru preuzet iz
kolofona. - Tiraž 5.000. - Sadržaj:
Prähistorisches Serbien; Das römische Reich
in Serbien; Serbische Klöster; Serbische
Festungen; Galerien in Serbien / [text
Jasmina Milovanović]. Festivals klassischer
Musik in Serbien / [text Aleksandra Paladin].

ISBN 978-86-6005-254-6
1. Paladin, Aleksandra [аутор]
а) Србија - Водичи
COBISS.SR-ID 195571980



NATIONALE TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS

DIE KULTURSCHÄTZE SERBIENS